



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

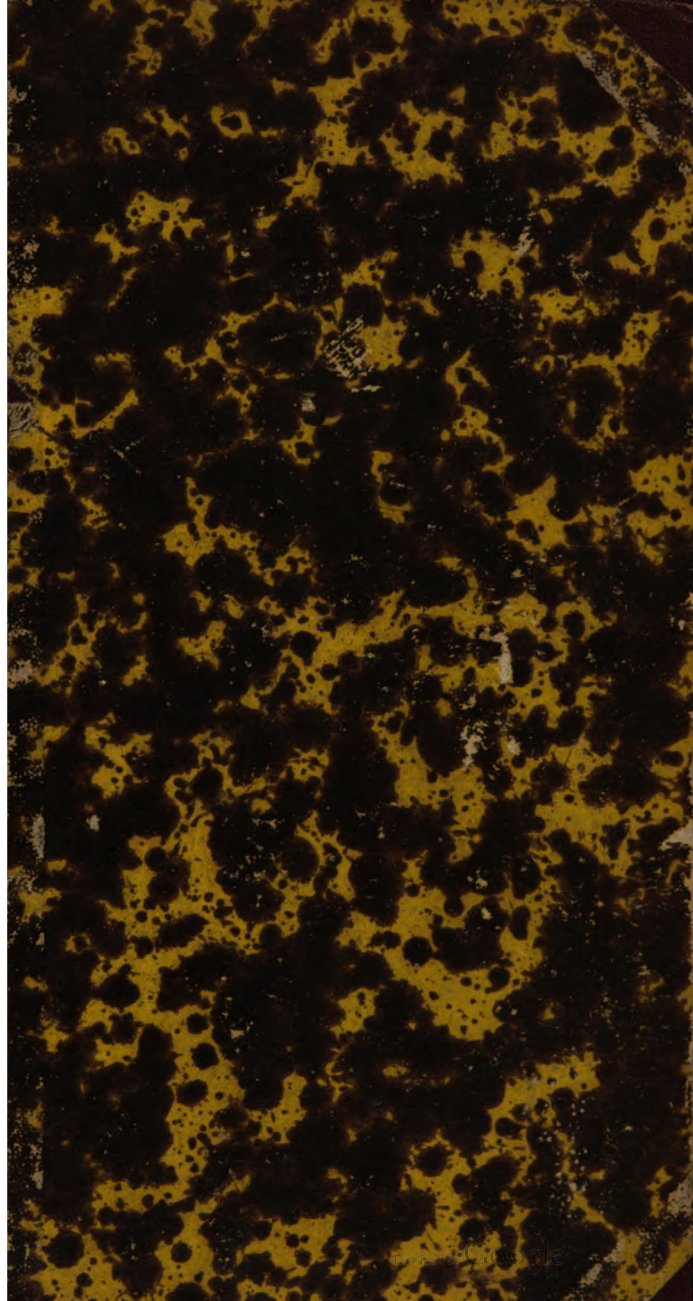
Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

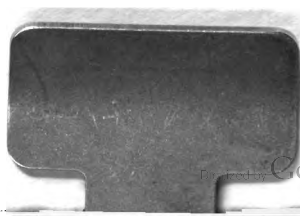
- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



3187 S^o 20.



3182 5

632573

Wörterbuch

zu

Fritz Reuter's

sämmtlichen Werken.

Von

Fr. Frehse,

Lehrer.

Wismar, Rostock und Ludwigslust.

Verlag der Hinstorff'schen Hofbuchhandlung.

1867.



V o r w o r t.

Wenn ich hiermit ein Glossar zu Reuter's Schriften herausgebe, so glaube ich damit Denjenigen einen nicht unwichtigen Dienst zu erzeigen, welche der plattdeutschen Sprache nicht mächtig sind und dennoch nicht ausgeschlossen sein möchten von den literarischen Schätzen, welche der genannte große Dichter unserm Volke in seinen Werken darbietet. Es läßt sich denken, wie der eigentliche Vollgenuß, welchen diese herrliche Lectüre uns Mecklenburgern in so großem Maße gewährt, um einen bedeutenden Theil abgeschwächt und verkümmert werden muß, wenn ein Leser alle Augenblicke auf Worte trifft, für welche ihm die Begriffe ausgehen, was doch ohne Frage bei den Mittel- und Süddeutschen der Fall sein wird. Aus diesem Grunde ist denn auch namentlich in den letzten Jahren, wo unser Reuter immer mehr der Liebling des lesenden Publicums geworden ist, so allgemein der Wunsch nach einem plattdeutschen Wörterbuch zu den Reuter'schen Dichtungen ausgesprochen. Diesem Wunsche entgegenzukommen ist die

Abficht dieses Glossars. Es lag durchaus nicht im Plan, hier ein allgemeines, noch viel weniger ein kritisch-erklärendes Wörterbuch zu bieten, weshalb denn auch auf Etymologie, andere Dialecte u. nicht weiter Rücksicht genommen wurde; sondern es sollte nur ein kleines Schriftchen geliefert werden, das ohne gelehrten Apparat als einfacher Schlüssel zum größeren und leichteren Verständnisse der Werke Reuter's dienen könnte.

Von diesem Standpunkte aus wolle man denn auch die nachfolgenden Blätter beurtheilen, die nun hiermit der Oeffentlichkeit übergeben werden.

Wismar, den 1. Mai 1867.

Der Verfasser.

Aben, Ofen.

Abenddak, Abendthau.

Wenn sich der Thau auf die Gewächse in Tropfenform niedergeschlagen hat, so heißt er: Dau; wenn er noch als Nebel in der Luft schwimmt: Dak.

Abenlock, Ofenloch.

abellisch, albern, unanstellig.

achter, hinten, hinter.

achteran, hinterdrein.

Achterdör, Hinterthür.

Achtergeleg, Hinterhalt.

Actuarius, Actuarium.

Adder un Enak, giftige und nicht giftige Schlangen.

Adchor, Storch.

aderkauen, wiederkauen; scherzweise auch für verdauen.

adjü, adjüs, adjes, adieu.

af, ab, von.

af un an, ab und an, hin und wieder, bisweilen.

afblucken, abblitzen; auch fehlschlagen.

afbugen, abziehen, sich entfernen.

afextern, abmühen.

affarigen, abfertigen.

Afgunst, Mißgunst, Reid.

afgünstig, mißgünstig, neidisch.

afhannen, abhanden.

afkorten, afkatern, abkarten, heimlich verabreden.

afmaddeln, abmühen, übel zureichten, abmartern.

afmarachen, sik, sich körperlich abquälen, meistens mit dem Nebenbegriff vergeblich.

afmeiern, abthun, absetzen.

afmurksen, tödten, abschlachten, morden.

afspeiken, abziehen, abgeben.

afspöllen, abschälen.

afspuhlen, abnagen.

Afschu, Abscheu.

afsetten, absetzen; affett, abgesetzt.

afsid, abseits.

Afsid, Abseite = Seiten-

- raum, besonders an Scheunen.
- Affeggbreiw, Absagebrief.
- afstāweln, abstiefeln.
- Afstaker, Derjenige, welcher in der Erntezeit beim Auf- und Abladen die Garben mittelst der Forke hinreicht.
- afstōmen, abstäuben.
- aftaufaten, abzufassen.
- afstellen, abzählen.
- afstrecken, abziehen, abgehen.
- afwärts, abwärts, seitwärts.
- ahn, ohne.
- ahndem, ohnedies, ohnehin.
- Ahnten, Enten.
- Ahntenbrad, Entenbräten.
- akkrat, akketinnenrat, ac-
curat.
- Akschon, Action.
- Akzesser, Akseffor.
- Akzischen, Narcissen.
- allert, munter, genau auf etwas achtend, flink.
- Allertigkeit, Munterkeit, Lebhaftigkeit.
- Alf, eine sehr alberne, unpassend sich gebende Person.
- Alfanzereien, albernes Geschwäg, Ungereimtheiten.
- alksen, talksen, patfschen, in Roth waten.
- all, als Adverb gebraucht: schon, zu Ende.
- allmeindag, immer, unter allen Umständen.
- alltauhop, allzusammen.
- alltauwid, allzuweit.
- alwisch, albern.
- ambdstig, engbrüstig.
- ampeln, mit Händen und Füßen nach etwas trachten.
- Amtsbrink, zum Amtshof gehöriger grüner Platz.
- anbäuten, Feuer anmachen.
- Andäu, Anfang des Aufthauens.
- andem sein, wahr sein.
- andem, dat is nich, das verhält sich nicht so.
- andunt, angetrunken.
- Angel, Angel, Stachel.
- Angelschacht, Angeltuthe.
- angellen, angehen, betreffen.
- Angelsimm, Angelschmur.
- angludern, anschielen.
- anglupen, von unten auf ob. u. d. Seite sehen, was ein tückisches, verstocktes Wesen verräth.
- angrepisch, stark begehrt.
- Anibus, Omnibus.
- ankohluren, einbrocken, d. h. Unannehmlichkeiten bereiten.

- Ann'meriken, Eigennamen:
Anna Marichen.
Annerbäulkenfinner,
Vettern im zweiten Grade.
Anners wer, ein Anderer.
anorniren, anordnen.
anpurren, anreizen, an et-
was mahnen.
anschlag'schen Kopp, zur
Bezeichnung eines Menschen,
der sich immer zu helfen weiß.
ansüren, ansäuern.
an= (up=) tuchten; antucht,
antagen, auferziehen, groß-
ziehen, herangezogen. (Bieh.)
Anteiken, Anzeichen.
Antog, Anzug.
anwennen, angewöhnen.
anwarden, gewohnt werden.
Ap, Affe.
apen, apenbor, offen,
offenbar.
Apportenträger, Zuträger,
Ohrenbläser.
appeldwatsch, sehr dumm,
albern.
apsch, possflich, lächerlich,
auffallend.
Apteik, Apotheke.
Apteiker, Apotheker.
arben, arwen, erben.
Arbe, Erbe.
Arre un Bosare, arquebu-
sade.
Armaud, Armuth.
arg, ärgerlich.
Arwdeil, Erbtheil.
Arwflätel, Erbschlüssel.
Arwten, Arten, Erbsen. —
Wer dies Wort richtig
plattdeutsch spricht, ist sicher
ein Mecklenburger, und wer
es richtig schreibt, ist mehr
als ein Mecklenburger.
Arw= od. Artsupp, Erbsen=
suppe.
asen, inasen, beschmutzen.
Arwtpalen, Erbsenhülsen.
Arwtstrük, Erbsensträucher.
as, als.
assiftiren, cristiren, erlaubt
sein.
Athēn, Athen.
att, aß.
Attollerie, Artillerie.
Aesel, glimmender Docht,
Schnuppe.
Auditer, Auditor: der Name
für die jungen Juristen.
Aufen, der Hausbodenraum
unmittelbar unter den Dach-
sparren.
Aufschon, Däschon, Auc-
tion.

Ausgewerin, Utgewerin,
Wirthschafterin.
Aust, Ernte.
austen, ernten.
Austköst, Erntefest.
äuwen, üben.
Aeuwer, Ufer.
Auskat, Advocat.
äwel, übel.
äwer, aber, über, gegenüber.
äwerböstig, übermüthig.
äwerdem, überdies.
Aewerilung, Uebereilung.
äwerilen, übereilen.
äwer Johr oder Woch,
dieses Jahr, diese Woche.
äwerhapsen, einen Bissen
überschnappen, mit dem
Munde überfassen.
äwerlaten, überlassen.
äwermaten, übermäßig.
äwernäsig, hochnäsig.
äwerst, äwer, aber.
äwerfetten, übersetzen.
äwertügen, überzeugen.
äwrigens, übrigens.
Awt, Obst.
Awtbom, Obstbaum.
Aer, Art.
Baben, von haben dal,
bäbelft, oben, von oben
herab, oberst.
habenin, obendrein.

Babenstrat, Oberstraße.
Bachbern, gebackene Birnen.
backen, tau — kamen, in
einer Unternehmung zu
Schaden kommen.
backsig, klebrig.
Bad', Botc.
badwis', botenweise.
Bäd', Bitte.
bädeln, wild dahinjagen.
Bäk, Bach.
Bake, ein übermäßig großer,
besonders dicker Mensch.
Bäker, Becher.
bäkern, herausfüttern.
ballern, knallen.
bammeln (bummeln), han-
gend schweben.
Bän, Bähn, Zimmerdecke,
Hausboden; Bel-étage.
Bähnhasen, Hausfuchung
halten nach heimlich und
unbefugter Weise arbeiten-
den Handwerkern.
Bandstock, hölzerner Reif
um Tonnen.
Bangbüx, furchtjamer
Mensch.
bängen, sik, sich zwingen,
abmühen, drängen.
Bänk, Bank.
Barg, Berg.
barghendal, bergab.

Barf, Birke.
 Barm, Gefen.
 Barkenrauden, Birken-
 ruthen.
 Bars, Barsch.
 barst, barfuß.
 basch, barsch.
 • baschen Kees', barscher Käse:
 Bezeichnung für Nasenstüber.
 basten, bersten.
 Baud, Baur, Bude.
 Baudenstaken, Buden-
 stange.
 Bauk, Buch.
 Baukstaw, Buchstabe.
 baukstafiren, buchstabiren.
 Bäuf, Buche.
 Bäukenholt, Buchenholz.
 Bäukenkloben, Buchen-
 kloben.
 bäuten (böten), Feuer ma-
 chen; eine Art magnetische
 Kurmethode anwenden.
 bawen, bāwelst, oben,
 oberst.
 bāwern, de Bāwer, zittern,
 das Zittern.
 beängsterlich, ängstlich,
 furchtsam.
 Beddstäd, Bettstelle.
 Bedel, Bettel.
 Bedelgören, Bettelkinder.
 Bedelstaff, Bettelstab.

beden, beten, gebeten.
 Beden, taum — gahn,
 zum Prediger in den Con-
 firmationsunterricht gehen.
 Bedfinner, Confirmanden.
 Bedeintestuw, Stube für
 den Diener.
 Bedeintedisch, Tisch, an
 welchem der Diener speist.
 bedrapen, ertappen.
 bedräplich, nett, einfach,
 gewandt, rasch, rüstig, be-
 harrlich, betriebsam.
 Bedräwniß, Betrübniß.
 bedräuwen, bedräuwt,
 betrüben, betrübt.
 bedreigen, bedrüggt, be-
 drög, bedragen, betrügen,
 betrügt, betrog, betrogen.
 Bedreigeri, Betrügerei.
 bedriwen, bedriwt, be-
 drew, bedrewen, betreiben,
 betreibt, betrieb, betrieben.
 bedüden, bedeuten.
 Bedüdung, Bedeutung.
 bedwingen, bedwüung, be-
 dwungen, bezwingen, be-
 zwang, bezwungen.
 Beek (Bäk), Bach.
 besinnen, wo — sik, sich
 wo aufhalten, wohnen.
 begäuschen, begütigen, be-
 ruhigen, besänftigen.

- begäng, stark begäng,
 gang und gäbe, anwesend,
 häufig vorkommend.
 begragen, begrisen, grau
 werden.
 begripen, begripyt, be-
 grep, begrepen, begrei-
 fen, begreift, begriff, be-
 griffen.
 begriplich, begreiftlich.
 begrismulen, schimpflich
 betrügen, anführen.
 behacken bliwen, stecken
 bleiben.
 behollen, behöllt, behöll,
 behollen, behalten, behält,
 behielt, behalten.
 beiden, bütt, böd', baden,
 bieten, bietet, bot, geboten.
 beiern, mit kleinen Kirchen-
 glocken läuten.
 beinig, gut zu Fuß.
 beir, beide.
 Beist, Beest, Bestie.
 beit (beed) kriegen, fassen,
 bestegen (beim Kartenspiel).
 belachen, verlachen.
 belämmern, verachten, ver-
 lachen.
 beliggen, liegen bleiben.
 Bellingen, Belgien.
 Bellmandür, Belvedere,
 Lustschloß.
- bemengen, sich mit 'ne
 Sak, sich mit einer Sache
 abgeben, sich in Etwas
 mischen.
 benaut, ängstlich, beengt.
 benödiget sin, nöthig haben,
 bedürfen.
 beräumen, rühmen.
 Beraup, Veruf.
 besäufen, besuchen.
 Besäuf, Besuch.
 besählen, besudeln.
 besawweln od. beseiwern,
 begeisern; bei kleinen Kin-
 dern gebraucht.
 beschapen, beschaffen.
 besluten, beslütt, be-
 slöt (beslot), beslaten,
 beschließen, beschließt, be-
 schloß, beschlossen.
 Bessen, Besen.
 Bessenris', Besenreiser.
 bestahn, blew, blieb stehen.
 bestuht, bestürzt.
 beswimen, ohnmächtig wer-
 den.
 Beswimniß, Ohnmacht.
 bet, bis; mehr, weiter.
 betaf, etwas davon ab.
 betahlen, bezahlen.
 beten; en beten, en bit-
 schen, wenig; ein wenig,
 ein bischen.

Beten, Beting, auch en
 bitschen, Bitschen.
 Beten, vör en, vor Kurzem.
 beter, besser.
 Beterniß, Besserung.
 bettau, weiter hin.
 betwilen, bisweilen.
 betsch, bissig.
 Bewährung, Einfriedigung,
 Brüstung.
 bewandt, zweckmäßig, ge-
 läufig, in Richtigkeit.
 bewen, beben.
 Bewer, Schauder.
 bewrig, zitternd.
 bi, bi Weglang, beiläufig,
 dann und wann, nebenher.
 bian, nebenan.
 biken=bomstill, Verstär-
 kung von still.
 Bicht, Beichte.
 bidden, bidd't, bed, be-
 den, bitten, bittet, bat, ge-
 beten.
 biddwis', bittweise.
 Bidisch; Bidischstuw,
 Tisch im Herrenhaus, an
 welchem Bediente, Gärtner,
 Jäger u. s. w. essen; die
 Stube, wo dies geschieht.
 Bihaspel, zufälliger Be-
 gleiter, Anhängsel.
 biher, nebenbei, nebenher.

Bil, Beil.
 bileiw, bei Leibe.
 Biller, Bilder.
 bilöpig, beiläufig.
 Bimmelbammel, ein bam-
 melnder Gegenstand.
 bimmel, läuten mit kleinen
 Glocken.
 bindelst, Superl. v. bin-
 nen, innerst.
 binnen, drinnen.
 bin'n und striken, binden
 und (Sense) streichen, von
 Binderin und Näher.
 binnen, bunn, bunnan,
 binden, hand, gebunden.
 Binner, langer Strick zum
 Festschnüren des Pauncs
 über dem Kornfuder.
 Bir, Eber.
 birden, geberden.
 Birkraus, Krug, aus wel-
 chem Bier getrunken wird.
 Bismack, Beigeschmack.
 bistern, verhistern; bi-
 sterig, verirren; verwirrend,
 leicht zu verfehlen.
 Bisterniß, Bisterei, Ver-
 irrung, Irrthum.
 Bisid, up de, zur rechten
 Hand. Beim Pferdegespann
 gebräuchlich.
 Bisidpird, Handpferd.

bisidleggen, bei Seite legen.

Bistür, Beisteuer.

Bißworm, Bremse.

bitau, bei weg, nebenhin.

biten, bitt, bet, beten,

beißen, beißt, biß, gebissen.

Bitt, Zaumgebiß.

Biwacht, bivonac, Soldaten=
lager auf dem Felde.

blag, blau.

blageln, blauen (die Wäsche).

blag Deschen, blau Neuge=
lein, Leberblume.

Blaagraak, Lannenhäher.

blahren, plärren, weinen;
von Schafen und Kälbern
gebraucht: blöken.

bläken, bellen.

Blam, vom Franz. bläme.

blänkern, glänzen, blinken.

Blansiring, Balance.

blansiren, balanciren.

em schütt dat Blatt, er
kriegt's mit der Angst.

Blästen, Ruh z. B. mit
einem weißen Vorkopf.

Blaud, Blut.

bläudig, blutig.

bläuden, blött, blödd,

blött, bluten, blutet, blu=
tete, geblutet.

Blaum, Blaumenstrug,
Blume, Blumenstrauß.

blau machen sc. Montag,
d. h. feiern.

bläun, blühen.

bläustrig, erhitzt, aufge=
dunfen.

bleik, bleich.

Bleck, Blech.

bleckern, blechern.

bleken, bellen.

bligrag, bleigrau.

blink un blank, Verstär=
kung für blank.

Bliß, Pferd od. Kuh mit
weißem Vorkopf.

bliwen, bliwvt, blew,
blewen, bleiben, bleibt,
blieb, geblieben.

Blösser, ein junger, kräfti=
ger Mensch mit einem recht
vollen, blühenden Gesichte.

blot, blos, nur.

bluken, upz, vom Feuer ge=
braucht, das plötzlich auf=
steigt.

blucken, afz, wird gebraucht,
um das Mißlingen einer
Sache zu bezeichnen, nament=
lich, wenn es sich dabei um
die Einwilligung eines Drit=
ten handelt, wo es denn so
viel heißt, als abschläglich
bescheiden.

Böffken, Böffchen, die kleinen Kragen der Prediger.
Bogen (Bagen), in'n — reken, in Bausch und Bogen rechnen.
bögen, bögt, bögt', bagen, biegen, biegt, bog, gebogen.
Bohnenſchacht, Bohnenſtange.
Böhr, Bahre.
böhren, aufheben.
böhren, beim Verkauf Geld einnehmen.
bölfen, blöfen, brüllen.
Bom, Böm', Baum, Bäume.
bömen, bäumen, z. B. Pferde.
Bor, Bär.
bor, baar.
Bör', plur. von Bart = Bärte.
borborsch, barbarisch.
Bork, Rinde.
Born, Boden.
börn'n, tränken.
Börnkalf, ein Kalb, welches mit Milch getränkt wird.
Bors, Barsch.
Bost, Brust.
Bost, tau — hewwen, verzehrt haben.
Bossheit, im Plattdeutschen für Aegerger und Wuth gebraucht.

bossig, erboßt.
Böst, Bürste.
Bösten, Borsten.
bösten, davon jagen; sehr schelten.
Bott, Gebot — von bieten.
Botte, Butter.
Botting, Butterbrod.
Botterpamel, ein Gebäck.
Pottervigel, Schmetterling.
Brad, Braten.
braden, brödd, bröd, bradt, braten, brät, briet, gebraten.
braken, Klachs brechen.
Brak, das Instrument, womit solches geschieht, auch der frisch aufgebrochene Aker (die Brache).
Bramborg, Brandenburg, Stadt in Mecklenburg.
Bramwin, Bramutwein.
Brancen, Augenbrauen.
Brär' od. Bred', plur. von Bredd = Brett.
Bräsel, kurze Pfeife.
bräsig, frisch, roth aussehend.
Brauder, Bruder.
Bräuding, Brüderchen.
Bradtüften, Bratkartoffeln.
bräuden, brött, brödd,

- brött, brüten, brüdet, brütete, gebrütet.
bräuen, brühen.
Brauk, Bruch, eine mit Holz bestandene sumpfige Fläche.
Braukwisch, Bruchwiese.
Bred', tau — kamen, in die Reihe, in den Gang kommen.
Bregen, Gehirn.
Breiw, Brief.
breken, brekt, brof (brök), braken, brechen, bricht, brach, gebrochen.
bremsen, die Bremse (Klemme) auf die Schnauze setzen.
brenschen, wiehern.
Brieken, runder flacher hölzerner Teller.
Brink, Grasplatz.
Britsch, Britsche.
bröcht, brachte, gebracht.
Brodullj, Verwirrung, Verluft.
Brud, Braut.
Brudpor, Brautpaar.
Brudpörken, Brautpärchen.
brüden, necken, foppen.
Brüdjam, ein Genechter.
Brügg, Brücke.
Brüggentoll, Brückenzoll.
Brüjam, Bräutigam.
bruken, brauchen.
brücklich, gebräuchlich.
brukbor, brauchbar.
Brüllkater, lautweinendes Kind.
Brummelbeernbusch, Brombeerstrauch.
Brümmer, Schmeißfliege.
Brummküsel, Kreisel.
brun, braun.
Brus', Brause, Gießkanne.
brusen, brausen.
Brus'bort, ein leicht aufbrausender Mensch, Hitzkopf.
Bucht, Umzäunung, das Wort hat stets den Nebenbegriff, Theil eines Ganzen zu sein.
Buck, Bock.
Buddel, Flasche.
buddeln, zwecklos in der Erde herumwühlen, auch vom Blasenwerfen des Wassers, Biers u. gebraucht.
buddeln, unner-, oberflächlich verscharren, z. B. der Hund einen Knochen.
buddeln, up-, das Gegenheil vom Vorigen.
Büdel, Beutel.
bügen, bauen.
buh un bah sin, böse, unfreundlich sein.
Buholt, Bauholz.

Buf, Bauch.

Buck, as — mit de Post führen, zur Bezeichnung eines Reisenden, der unbefugter Weise vom Postillon mit der Post befördert wird.

Bul, Beule.

Bülgen, hohe Wellen auf dem Wasser.

Bull, Bolle, Ochse.

Bull, för — gahn, als Ueberzählicher mitgehen.

Bullkater, der Bumann, mit welchem man die Kinder ängstigt.

Bullenstall, städtisches Gefängniß.

bullern, die Jacke ausklopfen; poltern; bezeichnet auch den Ton eines brennenden Feuers.

bummeln, herümmern, faulenzeln.

bummenstill, baumstill.

Bummskülen regen, sehr stark regnen.

bün, bin.

bün 't, bin ich.

bün 't, ik, ich bin es.

büßt, bist.

bündeln, utbündeln, ausreißen.

bünzeln, aus Zeug, Lappen,

Bändern etwas zusammenwickeln und knoten.

Buort, Bauart.

Bur, Bauer.

bursch, bäurisch.

Burd, Borte, Rand, Ufer.

buren un tagen, geboren und auferzogen.

bürtig sin, geboren, beheimathet sein.

Burken, Vogelbauer.

Burmeister, Bürgermeister.

burren, mit Geräusch davon fliegen.

Burrkäwer, Maikäfer.

Burß, Bursche, Lehrling.

Busch, Wald, besonders bei dichtem, niedrigem Baumstand.

Bussen, Busen.

bussen, verbussen, beschwichtigen.

Büß, Büchse.

bütelst, äußerst, Superl. von außen.

buten, draußen.

butwennig, auswendig.

Butenwesen, Außenwirthschaft.

Butendör, Außenthür.

buttern, klopfen, stampfen.

butwärts, auswärts.

butwennig, auswendig,
äußerlich.

Bür, Hofe.

Calür, Couleur.

Castrater, corr. aus Regi-
strator.

Condewiten, Conduiten.

Contur, Comptoir.

Corydon, Corridor.

Cörling, Carlchen.

Corlin, Caroline.

C'rant, Courant.

Cretur, Creatur.

Dack, Dack.

Dackrönn; Dackrinne.

Dag, Tag.

Dagstid beiden, grüßen.

Dak, i. Abenddak.

Dack stiegen, up dat, prü-
geln.

Däg', dullen, Bilsenkraut.

Däg', sinen — hewwen,
sein Gedeihen haben, in gu-
tem Stande sein.

Däg', swarten, Oleum
foetidum.

dägen, dögt, taugen, taugt
(getaugt).

dägern, bzw. eine Verstär-
kung, und ist am besten mit
„so sehr“ zu übersetzen.

Daglöhnerlud', Tagelöh-
nerleute.

dägt, tüchtig, verb.

Dahlerne: von Dahler
(Thaler). Durch solche um
„ne“ verlängerte Form mit
einem folgenden Zahlwort
wird die ungefähre Zahl
ausgedrückt.

Dähms, Däms, Dömiz,
Stadt und Festung in Meck-
lenburg.

dahn, gethan.

Dagt, That.

dählig, thätig.

dal, nieder, herunter.

Däl (Del), Viele, Hausflur.

Dälenfliesen, Quadersteine
in der Hausflur.

Dalf, Schimpfwort: großer,
ungeschlachter Mensch.

dalkfen, niedersehen.

dalsohrig, mit herabhängen-
den Ohren, kleinsaut.

dalflahn, niederzuschlagen,
• = geschlagen.

dalwartß, abwärts.

dämeln, ohne Ueberlegung
sprechen.

dämlich, dumm.

Dämelack, ein dämlischer
Mensch.

Dannenküjel, ein kleines
Lannengehölz.

darben (darwen), dürfen.

darw't, darf er.

Darr, trockene Fieberhitze;
auch eine Krankheit der
Singsvögel.

Darw, Darm.

Däs', in'n — sin, ohne
Nachdenken und Aufmerk-
samkeit sein.

Däsbartel, Däskopp,
dummer, unbedachtsamer
Mensch.

däsen, rümmen, ohne Zweck
und Nachdenken umhergehen.

dat, das, daß.

Däts, Kopf, Schädel.

Däwk, kleine Nase; kleine
Tabackspfeife.

Dau, Thau.

Dau, (rufend) heda; wörtlich:
Du.

Dauk, Luch.

- Daukecken, die an den Luch-
seiten herlaufenden groben
Kanten.

Däuke, ein milderer Aus-
druck für Teufel.

Daumaddik, Regenwurm.

dauhn, deht, ded, dahn,
thun, thut, that, gethan.

däu'n, thauen.

Däuweder, Thauwetter.

De, der, die; auch statt „Du“
in schneller Rede.

Deckelweden, Weidenschöpf-
linge (=ruthen), die zum
Decken und Befestigen der
Strohdächer gebraucht wer-
den.

deffendiren, verdeffen=
diren, defendiren, vertheidi-
gen.

Degel, Ziegel.

dei (de), der, die.

Deigap, Schimpfwort für
Bäcker.

deht, thut.

Deil, Theil.

deinen, dienen.

Deiner, Diener.

Deinst, Dienst.

deinlich, dienlich.

Deinsten, de, die Dienst-
boten.

deip, tief.

Deipigkeit, Tiefe, in Be-
zug auf schlechte Wege.

Deiw, Dieb.

Deiweri, Dieberei.

Demaud, Demuth.

demäudig, demüthig.

Demolei, Schlägerei, ent-
standen aus démélé.

denn eins — denn eins,

mitunter — mitunter, bald
— bald.

denn mal eins, denn mal
eins, ein Mal, ein ander
Mal.

(Sowohl diese als auch die
vorige Form verlangt den
Ton auf „denn“.)

derentwegen, deswegen,
daher.

des', dieser, diese.

dessentwegen, deswegen.

desülwige, der=, dieselbe.

Deutscher, de — ok, eine
Redensart, die ungefähr den
Sinn hat: „das kann nicht
sein.“

der Deutsching! euphemi-
stisch: der Teufel! der Tau-
send!

Deuwel, Teufel.

di, dir, dich.

dicht hollen, nich — kã-
nen, nichts verschweigen
können.

dichting, nahebei.

Dik, Reich.

dickdahn, dickthun, prahlen.

Dicke, Dicke.

Ding', sin — dahn, seine
Pflicht thun.

Ding', sin — versta'n,
das Seinige verstehen.

Ding', sin — liht bew-
wen, das Seinige gelernt
haben.

Dinger, blinne, Geschwüre
mit einem weißen Kopf, der
sich durchstechen läßt.

Dir'd, Dirt, plur. Dir',
Thier.

Dirn, Dirne (durchaus ohne
üble Nebenbedeutung), Mäd-
chen; dimin. Dirning.

Dirnwarck, Mädchen.

Dis = Heid, ungesponnener
Knäul Heede.

Disch, Tisch.

Discher, Tischler.

Distel, Deichsel.

Dissen, vör, vor diesem; in
früherer Zeit.

dynsen, unziehen. In Meck-
lenburg ziehen die Dienst-
boten am Dionysustage
(Dyhs=Lage); daher das
Verbum dynsen.

Dochter, Tochter; dimin.
Döchting.

dod, todt.

Dod, Tod.

Dodensfarw, Todtenfarbe.

dodig, todt.

Dönsck, Stube.

döpen, döfft, taufen, tauft
(taufte, getauft).

Döp, Laufe.
dor, da. — Ortsbezeichnung.
dunn, dann. — Zeitbezeichnung.
Dör, Thür.
dörben, dörft, dürfen, darf
(durste, geburft).
dorbi, dabei.
dorbuten, da draußen.
dordörch, dadurch.
dörch (dör), durch.
Dörchläuchten, Durch-
laucht; Prädicat für einen
Herzog.
dörchmunstern, Durchmu-
stern.
Dörchsteker, Bestechung,
Begünstigung.
Dörenfüll, Thürschwelle.
Dörenrig, Thürspalte.
dormang, dazwischen.
dortüsch, darunter.
dormit, damit.
Dörp, Dorf.
dörpherin, dorfeinwärts.
Dürt, Dorothea.
dorup (d'rup), darauf.
dorut, daraus.
dorwedder, dawider.
dörwen, dürfen.
Dösch, Dresch.
dösch, Dreschen.
Döst, Durst.

dösten, dürsten.
döstig, durstig.
dow, taub.
Dracht, das hölzerne In-
strument, vermittelt dessen
zwei Eimer in der Wage
mit dem Rücken getragen
werden.
drad, so, sobald, augenblick-
lich.
drägen, dräggt, drög
(drog), dragen, tragen,
trägt, trug, getragen.
drähnen, erschüttern.
Drähnung, Erschütterung
in Gliedern.
Dränbartel, Schwäger.
dränen, albern schwagen,
langweilig erzählen.
Dränsnack, albernes und
langweiliges Geschwäg.
Drak, Drache.
drall, rund, etwa wie ge-
drehselt.
drang, gedrängt, dicht, eng.
Drank, Zusammengedoffenes
von Speisüberresten, saurer
Milch u.
drapen, dröppt, drop,
drapen, treffen, trifft, traf,
getroffen.
drauhn, drohen.
Draufel, Droffel.

- dräwen, trüben.
 dräwer, darüber.
 Draww (Draf), Trab.
 drawen, traben.
 dreien, dreigen, drehen.
 (drei=)säutsch, (drei=)füßig.
 Dreiguner, Dragoner.
 Dreih, Drehe, Gegend.
 Dreihn, dat, Drehkrankheit
 bei Schafen.
 dreihorig, muthwillig, durch-
 trieben.
 Dreihörgel (=ördel), Dreh-
 orgel.
 Dreisch, Dreesch: unbeacker-
 tes, mit einer Grasnarbe
 versehenes Ackerland.
 Dreititt, eine Kuh mit 3
 Zigen am Euter.
 drellen, drehen.
 Dresp, Trespe.
 dresseln, dresselt, dreh-
 feln, gedresselt.
 Dresler, Drechsler.
 driftig, durchtrieben.
 trinken, drinkt, drünk
 (drunk), drunken, trin-
 ken, trinkt, trank, getrunken.
 Drift, Krist für's Vieh.
 Driwot, Trieb.
 Driwbedd, Treibbeet, d. h.
 Mistbeet.
 driwen, driwot, drew,
- drewen, treiben, treibt,
 trieb, getrieben.
 driwens, spornstreichs, ge-
 radezu.
 Driwot, treibende Unruhe.
 drög, trocken.
 drögen, trocknen.
 Drögen, in'n — bringen,
 in Sicherheit bringen; in's
 Gefängniß bringen.
 Drögniß, Trockenheit, Dürre.
 Drom, Drohm, Traum.
 drömen, drömt, träumen,
 geträumt.
 drömig, träumerisch.
 drucksen, zögern, zaudern.
 Drucktes, Gedrucktes.
 drummeln, stumpf abhauen,
 abschneiden.
 Drümpel, Haufen, Horst.
 Drunk, Frank, Trunk.
 drunkfällig, trunksüchtig.
 d'rup, dorup, darauf.
 Druppen, Tropfen.
 druppenwis', tropfenweise.
 drüppeln, tröpfeln.
 drüppen, tropfen, triefen.
 Drüpping, Tröpfchen.
 drüschchen, schwacher Grad
 von „quetschen“.
 Druf', Halbschlaf.
 drusen, drusseln, schlä-
 fern, schlummern.

- dörtig, dreißig.
drütteihn (dörtteihn),
dreizehn.
drüdd, dritte.
Drüttel (Drüddel), Drit-
tel; Benennung der früheren,
nach altem Münzfuße ge-
prägten mecklenb. $\frac{2}{3}$ Thaler-
stücke.
Druw, Traube.
Druwappel, Traubapfel.
Druwappel, Druwel,
Bezeichnung für einen ver-
hältnißmäßig kleinen aber
gedrungenen Menschen, mit
gewissermaßen traubenweise
an einander gedrängten
Körpertheilen.
düden, deuten.
düdlich, deutlich.
Düdung, Bedeutung.
dugen, dröhnen, leise schmer-
zen.
duken, dükern, verneigen,
bücken, tauchen.
duken, sik, sich verbergen.
Duking, das zutrauliche
dimin. von Du.
duknaekt, mit geducktem, ge-
krümmtem Nacken, gebückt.
dull, düller, arg, ärger.
dull, toll, kühn.
den Dullen hewwen
übel gelaunt sein.
Dum, Daumen.
Dümpel, Pfütze.
dümpeln, übertölpeln, ein-
schüchtern, dämpfen.
dun, besoffen.
dunn, dann, damals, da.
dunnmalig, damalig.
dünnardwig, dünnleibig.
Dunnerwedder, Donner-
wetter.
dunntaumul, dazumal.
Dur, Thor, auch Dauer.
duren, dauern, wahren, be-
dauern.
dür, am dürsten, theuer,
am theuersten.
dürig, thöricht.
Durn, Dorn.
Durnrämel, Dornrain, ein
mit Dornen bewachsener
Rain.
Durschriwer, Thorschrei-
ber.
Durweg, Thorweg.
Dürt, Dürten (Dört,
Durtig), Dorothea, Doris.
dus', dusemang, vom fran-
zösischen douce, bedeutet
hier: langsam.
düsen; düsig, durch einen

- dörtig, dreißig.
 drütteihn (dörtteihn),
 dreizehn.
 drüdd, dritte.
 Drüttel (Drüddel), Drit-
 tel; Benennung der früheren,
 nach altem Münzfuße ge-
 prägten mecklenb. $\frac{2}{3}$ Thaler-
 stücke.
 Drum, Traube.
 Drumappel, Traubapfel.
 Drumappel, Drumwel,
 Bezeichnung für einen ver-
 hältnißmäßig kleinen aber
 gedrungenen Menschen, mit
 gewissermaßen traubenweise
 an einander gedrängten
 Körpertheilen.
 düden, deuten.
 düdlich, deutlich.
 Düdung, Bedeutung.
 dugen, dröhnen, leise schmer-
 zen.
 duken, dükern, verneigen,
 bücken, tauchen.
 duken, sik, sich verbergen.
 Dukung, das zutrauliche
 dimin. von Du.
 duknaakt, mit geducktem, ge-
 frümmtem Nacken, gebückt.
 dull, düller, arg, ärger.
 dull, toll, kühn.
 den Dullen hewwen
 übel gelaunt sein.
 Dum, Daumen.
 Dümpel, Pfütze.
 dümpeln, übertölpeln, ein-
 schüchtern, dämpfen.
 dun, besoffen.
 dun, dann, damals, da.
 dunmalig, damalig.
 dünnardwig, dünnleibig.
 Dunnerweder, Donner-
 wetter.
 dunntaumul, dazumal.
 Dur, Thor, auch Dauer.
 duren, dauern, wahren, be-
 dauern.
 dür, am dürsten, theuer,
 am theuersten.
 dürig, thöricht.
 Durn, Dorn.
 Dururämel, Dornrain, ein
 mit Dornen bewachsener
 Rain.
 Durſchriwer, Thorschrei-
 ber.
 Durweg, Thorweg.
 Dürt, Dürten (Dört,
 Durtig), Dorothea, Doris.
 duſ', duſemang, vom fran-
 zösiſchen douce, bedeutet
 hier: langsam.
 düſen; düſig, durch einen

- Schlag auf den Kopf schwind-
lig machen; schwindlig.
dat düf't em, das ver-
schlägt etwas.
dufend, tausend.
düster, dunkel.
Dutt, ein hauschiger Klum-
pen; ein hauschig zusammen-
gewundenes Anhängsel.
Duw, Taube.
Düwel (Deuwel), Teufel.
duwelt, doppelt.
Dumwelbir, Doppelbier =
starkes Bier.
dumwellöpig, doppelläufig.
Dwang, Zwang.
dwas (dwards), verdwas,
quer.
dwasling, von der Seite.
Dwaskieker, Quergucker,
Schielender.
dwas'räwerfiedeln, rück-
sichtslos mit etwas umgehen,
oder über etwas reden.
dwätern, von dwas =
quer: zwecklos hin und her
schlendern.
dwasfch (quatsch), verdreht,
dumm.
dwingen, zwingen.
Dwirl (Drawel), Wirbel.
- 'G, steht als Abkürzung für
den plattd. Artikel und für
he, hei, = er.
eben, langsam, leise.
ebendrächtig, langsam und
bedächtig.
echter Johr, nächstes Jahr.
Ehl, Elle.
ehr, ihr, ihnen.
eien, lieblosen. Wird haupt-
sächlich von Wärterinnen
gebraucht, die durch Strei-
cheln und „ei“ = sagen die
Kinder beruhigen.
Eierkaufen, Eierkuchen.
Eierrühr (Eierühr),
Rührei.
Eigendum, Eigenthum.
Eigensük, Eigensucht, Eigen-
nuß.
ein bi ein, einzeln.
Eikbom, Eichbaum.
einerlei, gleichgültig.
einfluschen, einschmuggeln.
eklich, dient oft zur Verstär-
kung und ist dann mehr als
„sehr“.
elben, elf.
Ellern, Erlen.
Ellerwritt, borstig sich
ausbreitendes Erlenholz.
em, ihm, ihn.
Emmer, Eimer.

- en, ein (eine); man.
 Enkel, Knöchel am Fuß.
 En'n, in'n, in die Höhe.
 En'n, in — gahn, sich
 häumen, z. B. bei Pferden.
 En'n, dat, das Ende.
 Enning, Endchen.
 En'nlang, Endelang, kleine
 Strecke.
 Ens, t'ens, zu Ende.
 entfahmt, insäme.
 entfirnigen, entfernen, ent-
 wenden.
 entflaten, entschlossen.
 entseggen, sik't, sterben;
 sich einer Sache begeben.
 eten, ett, att (et), eten,
 essen, ißt, aß, gegessen.
 exiren, exerciren.
 Erküsen, Einredungen, Ent-
 schuldigungen.
 Erkutschon, Execution.
 extern, mühen, quälen, äng-
 stigen.
 eplich (iþlich), etlich.
Fack, Fäker, Fach, Fächer;
 Seitenraum in den Scheu-
 nen.
 Facker, ein im Scheunraum
 beschäftigter Erntearbeiter.
 Faden, Faden, Kloster.
 Fahlen, Füllen.
 falsch, ärgerlich, übelneh-
 mend, grollend.
 farig, fertig.
 Farken, Ferkel.
 farwen, farwt, färben,
 färbt (gefärbt).
 Faselswin, ungemästetes
 Schwein.
 Fast, Giebel, First.
 fast, fest.
 Fastelaben, Fastnacht.
 Fat, Fats (Faats), Griff,
 Gewinn, Fang.
 faten, fött, föt (fot),
 faten, fassen, faßt, faßte,
 gefaßt.
 Fatt, Faß.
 Fatung, Fassung.
 fäuden (upfäuden), fött,
 född, fött, füttern, auf-
 ziehen (Vieh), ernähren
 (Kinder), zieht auf, zog auf,
 aufgezogen.
 Fauder, Faure, Futter.
 Fänder, Fuder.
 faudern, füttern.
 Faug', Fuge.
 Faug un Recht, Fug und
 Recht.
 fäulen, fühlen.
 Faut, Fuß.
 Fauten'n, Fußende.
 Faut'ner; das Ungefähre

- bei Zahl, Maas, Gewicht zc.
wird stets durch Anhängung
von „ner“ ausgedrückt.
3. B. Dahler'ner, Pund'ner,
Sohre'ner zc.
- Faupedden, Fußtreten.
fäutsch, füzig.
Februwori, Februar.
fechten, betteln seitens der
Handwerköburschen.
Fedderflunk, Federwisch.
Feldkäm, Feldkummel.
Feldtog, Feldzug.
Fell', up'n, auf dem Felde.
Femer; koll Femer, Fie-
ber; kaltes Fieber.
ficheln, einschmeicheln, heu-
cheln.
Fidelbagen, Violinbogen.
Fiduz tau wat hewwen,
Vertrauen zu etwas haben.
fikazen, herumhezen.
Fiken, Eigenn. Sophie.
fin'n, fünü (funn), fun'n,
finden, fand, gefunden.
Finster, Fenster.
Finsterlicht, Fensterfutter.
Finsterruthen, Fensterschei-
ben.
Finsterjäms, Fensterge-
simse.
Fingel, Fezen, Schnißel,
Streifen.
- fipprig, unstät.
fipprig (fippfig), zu klein,
unbedeutend, unansehnlich.
Firn, Ferne.
Firburs, Feierbursche, d. h.
ein Geselle ohne Arbeit.
Man nennt diese Art Leute
auch Strohmmer.
Fisematenten, listige Aus-
flüchte, Streiche.
fisseln, vom Niederfallen
eines feinen Regens ge-
braucht.
fital, fatal.
Fizelbän'n, Fißbänder.
fiw, fünf.
föfteihn, funfzehn.
föftig, funfzig.
de Föst, der Fünfte.
Flach (Flag), Plur. Fläg',
Fläche, Fleck, Stelle.
flack, flach.
Fladus', Weibermüge, mit
dem Nebenbegriff des
Schlechten oder Auffälligen.
Flägel, Flügel.
fläg'wis, stellenweis.
Flanken (Lanken), Seiten,
d. h. die Stelle zwischen
Rippen und Hüfte.
Flapp, Volksausdruck für
breites Maul.
Flaren, Fladen.

- fläschchen, fluischen, rasch vor sich gehen.
- Flässen, van — gahn, von Flachs; bedeutet von Frischem, mit erneueter Kraft, vom besten Ende.
- Flas, Flachs.
- Flaschor, Flachshaar, helles Haar.
- Flaschkopp, Kopf mit hellem Haar.
- Flas weiden, Flachs gäten.
- fläumig, flodig; von Flüssigkeit gebraucht, worin Kloden schwimmen.
- Fläut, Flöte, Pfeife.
- fläuten, flöten, pfeifen.
- fläuten gahn, verloren gehen, abgehen, sich entfernen.
- Flaumen, Bauch- und Nierenfett der Schweine.
- Fläk, Grobian, Flegel, dummer Bengel.
- Fleder, Fleere, Flieder.
- Flederpaddick, Fliedermark.
- Fleig, Fliege.
- fleigen, flüggt, flög, flagen, fliegen, fliegt, flog, geflogen.
- fleiten, flütt, flöt, fläuten, fließen, fließt, floß, geflossen.
- fligen, wühlen.
- flirren, flimmern.
- Flit, Fleiß.
- flitig, fleißig.
- flitschen, von jeder raschen Bewegung gebraucht, die Jemandem den Gegenstand aus den Augen oder Händen bringt, entwischen, entschlüpfen.
- Flucht, Haufen fliegender Vögel.
- Flücht, Flunk, Flügel.
- Flüchten, sik up de — maken, sich auf die Flucht machen, entfliehen.
- Flusch, Flausch (z. B. Haare oder Wolle).
- Flusen, Flausen.
- flutschen, behende davon eilen.
- Flutjcher, Leichtfuß.
- flustern, flüftern.
- föddern, fordern.
- föftig, funzig.
- Fohr, Furche.
- Fohr, ruge, frijche Furche.
- fohrte, fuhr.
- Folg, in de — gahn, in der Reihe gehen.
- folgen, falten.

- follen, gefallen.
för, für, vor.
Förbed', Fürbitte.
Fork, Heugabel.
forsch, von force, kräftig,
stark.
Forschen (im Kartenspiel),
diejenigen Karten, welche
Stiche geben.
försötsch, eigentlich Fuß für
Fuß, unverweilt.
för mi, meinewegen.
fösten, von Forst, durch-
forsten; auch vornehmen.
fram, fromm.
Franschen, Franzbraunt-
wein.
Frede, Friede.
freten, frett, fret (fratt),
freten, fressen, frißt, fraß,
gefressen.
Fretfwer, Fretstieber:
scherzweise für Hunger.
Frelant, Frelter.
fri, frei.
frigen, freien, heirathen.
Frigeri (auch Frigeratschon),
Heirathsangelegenheiten.
frilaten, freilassen.
Frischen, von, von Neuem.
Frittbohrer, Handbohrer,
der sich in's Holz einfrisht.
Friwarmer, Freierwerber.
fröggt, frög (frog), frägt,
frug.
Frölen, Fräulein.
frömd, fremd.
Frömd, de, die Fremde.
früchten, fürchten.
Fru (Frug), Frau.
Frugens, Frauen.
Frugenslüd, Frauensleute.
Frugensmisch, verächtlich
von Frauen gebracht.
Fründ, Freund, Verwandter.
Fründschast, Verwandt-
schast.
frür, fror.
früst, friert.
füchten, feizen.
Fuck, kleiner Schlag oder
Stoß (mit der Hand oder
dem Fuß).
Füer, Für, Feuer.
Fürhird, Feuerherd.
Füerkass, Feuerversicherung.
Füermaken, Feueranma-
chen.
Füerstäd', Feuerstelle, Be-
zeichnung der Wohnung.
Füertüg, Feuerzeug.
führen, führt, fahren, fährt
(gefahren).
ful, faul.
fummeln, unverständliche
und unerklärliche Bewegun-

gen, namentlich mit der Hand; eine Handarbeit obenhin machen.
Funzel, eine schlecht brennende Lampe.
Für, der Rothlauf bei Schweinen.
furriken, das Handhaben einer Gabel, einer Forke oder eines ähnlichen Instruments, ohne etwas zu beschaffen.
furt, fort.
furtsen, sofort.
fuschern, fuscheln, fusfeln, funzeln, hin- und herfahren; unter der Hand auf die Seite bringen; heimlich zuflüstern; betrügen (beim Kartenspiel).
fuschern, von einer Hantierung gebraucht, die man nicht recht versteht, und die man nicht sehen lassen darf.
Fuscher, ein untauglicher oder nichtzünftiger Arbeiter.
Fust, Faust.
fustendick, faustdick.
Fusthanschen, Fausthandschuhe.
futern, verstoßen mit etwas herumstecken; auch herumschelten.

Futterasch, Fourage.

Gadlich, ziemlich, handlich, halberwachsen.
Gadung, Größe, Menge, Gewicht; nicht „Gattung“, wofür der Volksmund „Ort“ (Art) sagt.
gahn, geht, güng, gahn, gehen, geht, ging, gegangen.
Gähr, wille, ein aufgeregter, ungerichteter Zustand.
gäl, gelb.
gangbor, gang und gäbe.
Gant, Gänserich.
gapen, gaffen.
Gardinenkutsch, scherzweise für Gardinenbett.
garwen, gärben, prügeln.
Gaschen, dickes wollenes Zeug.
Gast, mitunter: Geselle.
Gasten, Gerste.
Gat, Gasse.
Gäten, in, in Güssen.
gaud, gut.
Gaudheit, Güte.
Gauds, Gutes.
Gaud, Gäure, Gut, Güter.
Gäuden, in, im Guten, ohne Arg, in Güte.
Gäuden, mit, mit Güte.
Gäuden, taum, zum Guten.

- gaudmüdig, gutmüthig.
 Gaus, plur. Gäuf', Gaus.
 Gaus' smolt, Gäufeschmalz.
 Gaus' volk, von Gaus =
 Gaus.
 Gebäud', Gebäude.
 Gebett, Gebet.
 Gebett, in — nehmen,
 in's Verhör nehmen: „Je-
 mandem den Text lesen.“
 gebirden, sik, sich geberden.
 Gedanken, oft für Gedäch-
 niß.
 Gedränk, swer, scherzweise
 für: schwerer train.
 gedrellt, gedreht.
 Gedriw, Getreibe, Wirth-
 schaft.
 gedüllen, gedulden.
 gedüllig, geduldig.
 gefährlich, grausam, höl-
 lich und ähnliche Wörter
 gelten im Volksmunde als
 Verstärkungen: sehr groß.
 Gefänhl, Gefühl.
 Gegenpart, Gegentheil.
 Gegenstand dauhn, Je-
 mand, Bezeichnung für
 gleiche Tüchtigkeit.
 gegenup, dagegen an.
 Gegenwärt, geistige, Be-
 sonnenheit.
 Gegenstand, Widerstand.
 Gehäg', Gespött, Schaden-
 freude, Gelächter.
 geiten, gütt, göt (got),
 gaten, gießen, gießt, goß,
 gegossen.
 Gejaumel, Geheul, Gejam-
 mer.
 Gekakel, Gekacker.
 Gekläh'n, Gerede, Geschwätz.
 Gelegenheit, in — seihn,
 Rücksicht haben.
 gel, gelb.
 gellerich, gelblich.
 gel od. gelbunt lachen,
 verächtlich, höhnisch, hämisch
 lachen.
 Gelgans, Gelbgans, Gold-
 anmer.
 Gelgeiter, Gelgießer.
 gelimplich, gelassen.
 Gelimplichkeit, Gelassen-
 heit.
 gellen, gütt, gullen, gel-
 ten, galt, gegolten.
 gelp, geil, vollsaftig.
 Gemänth, Gemäud, Ge-
 müth.
 Gemäud führ'n, tau, zu-
 eignen.
 gemein, leutselig, frei von
 Stolz.
 genäwer, gegenüber.
 geneiten, genütt, genöt

- (genot), genaten, genießen, genießt, genoß, genossen.
- geraden, geröht, geröd, (gerödd) geraden, gerathen, geräth, gerieth, gerathen.
- Geräusch, Getriebe, Geschäft, Wirthschaft.
- Gerohr, Geweine.
- Gesäuf', wogende, tobende Menge Menschen.
- geschai'n, geschüht, geschweig (geschach), geschai'n, geschehen, geschieht, geschah, geschehen.
- Geslaw, schwere, täglich wiederkehrende Arbeit — Slavenarbeit.
- Gesnater, ein unverständliches Durcheinandersprechen.
- Gesöff, schlechtes Getränk.
- Geprätk, unschuldig, gleichgültiges Gespräch.
- Gestähn, Gestöhne, Klagen.
- getacht, gestaltet.
- Gewarw, Gewerbe, Auflegen, Bestellung.
- gewen, giwnt, gew (gaww), gewen, geben, giebt, gab, gegeben.
- gewennt, gewohnt.
- Gewej', Wesen, Aufhebensmachen, Getriebe.
- Gewrägel, Gezerre; anhaltendes, doch nicht lautes Schelten, wodurch man einer Mißstimmung Luft macht.
- Gezanzel, Geschwäg.
- gichten, jik — laten, seine körperlichen Verletzungen untersuchen lassen.
- Giper (Ziper), eigentlich Geifer; bedeutet aber Begierde.
- giprig, gierig.
- girn, gern.
- Giwwel, unbezwingliches Verlangen, Gelüst.
- Giwwt, Geschenk, Mitgift.
- Giz, Geiz.
- glandern, gleiten, glitschen auf dem Eise.
- gläsen, glimmen.
- Glast, Schein, Glanz.
- glatt, eben, leicht, schnell.
- Glattjacker, Schmeichler.
- glau, frisch, munter, glänzend.
- gläuen, glüben.
- gläugniq, glühend.
- Glaut, Gluth.
- gliden, glitt, gled, gliden, gleiten, gleitet, glitt, geglitten.
- glidig, schlüpfrig.

- glif, gleich, fogleich.
glikn, gleichen.
Glikn, in'n, in's Gleiche.
glikvel, gleichviel.
glinwerig, weggleitend.
glöwen, glauben.
Glowen, Glauben.
gludern, von unnen up,
von unten auf sehen, schie-
len.
glupen, glozen; heimtückisch
aussehen.
glupsch, stark im Allgemei-
nen, besonders stark mit dem
Nebenbegriff des Plumpen;
in Bezug auf Menge, Stärke:
mächtig; in Bezug auf Ge-
walt: rücksichtslos.
gnagen, nagen.
gnägelu, mißmüthig Unzu-
friedenheit äußern.
gnäglich, verdrießlich.
gnäterswart, pechschwarz.
gnagen, sik, sich ärgern, sich
zanken.
gnagen und kiewen, zanken
und streiten; Letzteres in
Bezug auf Hähne.
gnideln, glätten; einen
schrillen Ton hervorbringen,
z. B. auf der Geige.
gnitren, knitren.
gnittern, knistern, zittern.
gnittig, ärgerlich, zornig,
wüthend, giftig.
gnittschämisch, von Gnitt
= Krätze, Grund; schämisch
= schäbig; d. h. neidisch,
hämisch, geizig, nachtragend.
gnurschen, knirschen.
Göps, beide Hände voll.
gor, gar.
Gör (Göhr, Zöhr), plur.
Gören, Kind, Kinder,
besonders aber kleine Mäd-
chen.
Gördel, Görgel, Gurgel.
Goren, Garten.
Gorenheck, Gartenhecke.
Gorenport, Gartenpforte.
Gorentun, Gartenzaun.
Görenschrin un Hun'n=
geblaff, Kindergeschrei
und Hundegebell.
göris, kindisch.
Gorn, Garn.
Gor nich verliren können,
gar nicht verlieren können.
Gössel, junge Gänse.
Gösseltid, Zeit der jungen
Gänse.
Gotts! als Ausruf für: Pö! !
Gottsblaud, Bezeichnung
einer aufrichtigen aber
simplen Natur.

- Gottsdischrock**, Abend-
mahlrock.
- Graden**, Gräten.
- gradtau** (liktau), gradezu;
im Sprechen soviel als: rück-
sichtslos, wohl gar: grob.
- Gräfniß**, Begräbniß.
- grag**, dunkelgrau.
- Gragen**, Morgengragen,
Grauen, Morgengrauen.
- grälen**, unschön singen; vom
Froschgesang vorzugsweise
gebraucht; lärmern.
- Grappen**, Mucken, Einfälle.
- grapsen**, hastig nach Etwas
greifen, mit dem Neben-
begriff des Zuvielnehmens.
- gräsen**, grauen, grausen,
schaudern.
- Grats von Grat**: Schneide
an einer Klinge; auch Zug,
Erfolg; *grâce*.
- gräun**, grün.
- gräun Jäger**, grüner
Wasserfrosch.
- graw**, nur attributiv ge-
braucht; in prädicativer Be-
deutung sagt man groww =
grob.
- Gräwst**, Größste, Schlimmste.
- Graww**, Grab.
- grawweln**, hin- und her-
greifen, krabbeln.
- grell**, hell, wird auch für
schnell gesetzt.
- gries**, grau; gries = grag zu-
sammengestellt, gilt oft als
Scheltwort, z. B. de olle
grise-grage Kirkl (Kerl), de
olle grise-grage Säg (Sau).
- griffachen**, heimlich lachen.
- gripen**, grippt, grep,
gripen, greifen, greift,
griff, gegriffen.
- Gripps**, drollige Einfälle.
- Grips**, Verstand, eigentlich
Auffassungsgabe.
- Gripswold**, Greifswald.
- grisen**, graues Haar bekom-
men.
- Gröjchen**, horen, haares
Geld.
- grotorig**, großartig.
- Grött**, Größe.
- groww**, grob.
- Grugel**, Grauel, Grauen.
- grugelig**, gräulich, sehr,
gräulich.
- grullen**, grollen.
- grummeln** (rummeln),
poltern, von einem rollenden
Getöse in der Ferne ge-
braucht.
- grunjen**, grämen; auch vom
verbissenen Groll und Ner-
ger gebraucht.

Grus an Mus, Trümmer,
Schutt.

grusen, bröckeln.

gruseln, kalt überlaufen.

grusig, schaurig.

Grütt, Grütze.

güll, gölte.

gun (Nacht), gute (Nacht).

gungeln, anhaltend und zu-
dringlich bitten, namentlich
von Kindern gebraucht.

günsen, stöhnen, winseln.

Gust, Eigenn. August.

Hakels, Häckerling.

Hacken, Ferse.

hacken, hängen, sitzen, haften.

hadd'n s't, hatten sie es.

Häg', Behagen, Freude, Lust-
barkeit, Fest.

hägen, vor Freude still in

sich hineinlachen, schmunzeln.

Hägenries, in Milch ge-
kochter und mit Zimmt und
Zucker überstreuter Reis;
Festreis.

häglich, vergnügt, zum Sa-
chen geneigt.

Häkelheed, Berg, Abgang
von gehacktem Flach.

Häkelinnen, Hechelzinken.

Hakelwark ist eine eigen-

thümliche, aus Reifern con-
struirte Umzäunung.

Hakenkrümmel, ein krum-
mes, starkes Holz am meck-
lenburgischen Pflug (Haken).

haken, pflügen.

Häkers, Pflüger.

Hak- (od. Ahn-) wening,
das Stück Land an den
Enden der Felder, wo der
Pflug sich wendet.

Häkt, Hecht.

Halflinnen, Halbleinen.

Halsschummern, Dämme-
rung.

halswaisen, halberwachsen.

halmen, beim Mähen ein-
zelne Halme stehen lassen.

Hals geben, antworten, be-
richten, Auskunft geben.

halwig (fös), halb (sechs).

Hamel, Hammel; Schmutz-
saum an Frauenröcken.

Hammer, Hammer.

Hämp, Hauf.

Handgebird, Beschäftigun-
gen mit der Hand, Handt-
rung.

handlich, leicht zu behan-
deln, ziemlich.

handlahn, gestikuliren.

Handümmen'u, Handum-
drehen.

- Hanne (Hanner), Hanning, Eigenn. dimin. von Johann.
- Hanne Rüte, Eigename, jedoch in Diminutivform; eigentlich: Johann Snut.
- Hannen, tau — sin, zur Hand sein.
- Hannüren, Hannürs, honneurs.
- Hansbunken, Hanswurst.
- Hansbunkenstreich, Hanswurststreich.
- Hans vör allen Hagen, Jemand, der an allen Vorkommenheiten Antheil hat.
- Hanschen, Handschuhe.
- Happen, Bissen.
- happig, begierig, zudringlich, mit dem Nebenbegriff des Hastigen; auf etwas erpicht sein.
- Happs (Happen), ein gierig geschluckter Mundvoll Essen.
- happsen, begierig in den Mund nehmen, schnappen.
- Harbarg, Herberge.
- harbargen, beherbergen.
- Harst, Harwst, Herbst.
- Hart, Herz.
- Hartboft, ein tiefer Eisriß; ein nicht weiter spaltender Riß.
- Hartenschuren, Herzensschauer.
- hartfraatsch, nicht wählerisch beim Essen, freßgierig.
- Hartled, Herzeleid.
- hartlich, herzlich; stark, ziemlich herangewachsen.
- Hartpoll, Kopfsende der Pflanze.
- Hasenhacken, Geschwulst hinten auf der Sehne der Pferde.
- haspeln, sich mit Mühe helfen, retten und dabei mit Händen und Füßen um sich schlagen; haspeln.
- afhaspeln, schnell reden, eine Sache oberflächlich behandeln; abhaspeln.
- Hassel, Hasel.
- Hasselrauden, Haselruthen.
- Hau, Hieb.
- Haud, Heerde.
- händen, hött, hödd, hött, hüten, hütet, hütete, gehütet; weiden.
- Hauf, Huf, Hufe.
- Häuken, Böcklein, Zicklein.
- Hänkendräger, Maulredner, Schmeichler.

H a u n, H u h n.

H ä u n k e n, H ä u n i n g, H ü h n -
c h e n.

H a u n e r i e s, H ü h n e r r e i s: i n
H ü h n e r f l e i s c h b r ü h e g e k o c h t e r
R e i s.

H ä u n e r t i d, H ü h n e r z e i t.

H a u n e r w i e m, R u h e p l a z
d e r H ü h n e r z u r N a c h t z e i t.

H ä u p t e r, d a s H a u p t b e i m
A n s t i f t e n i r g e n d e i n e s
U e b e l s = H a u p t m a n n.

H a u s c h u e r, S c h a u e r, S c h u p -
p e n, i n w e l c h e m a l l e r l e i
A k k e r g e r ä t h e a n g e f e r t i g t w e r -
d e n.

H a u s t e n, H u s t e n.

H a u t, H u t.

H a u t t ö p p e l (= p ü t t e l), d a s
K o p f s t ü c k v o m H u t.

H a u w', H u f e.

h ä w e l n; h ä w e l i g, s c h ä k e r n,
k i n d i s c h s c h e r z e n; o f t s o v i e l
a l s k i n d i s c h.

H ä w e l i, S c h e r z, L ä n d e l e i.

H ä w e l t a s c h e, d e r Z u s a z
„T a s c h e“ d r ü c k t d i e F ü l l e
d e s i n „h ä w e l n“ l i e g e n d e n
B e g r i f f s a u s.

H a w, t a u — g a h n, z u
H o f e g e h e n, g e z w u n g e n e
H o f v i e n s t e v e r r i c h t e n.

H a w e r g a r w, H a f e r g a r b e.

H ä w k, H a w k, H a w, S t ö t -
h a w, H a b i c h t.

H a w s t ä d, H o f s t e l l e.

h e i, e r.

h e i ' t, e r ' s.

H e i u n S e i, H e r r u n d F r a u.

H e i d', H e e d e.

h e i d i, w e g, f o r t.

h e i d i g a h n (f l ö t e n g a h n),
v e r l o r e n g e g a n g e n.

h e i l, g a n z, s e h r.

h e i l u n g a n z, h e i l u n
d e i l, g a n z u n d g a r.

h e i s c h, h e i f e r.

h e i t, h e i z.

H e i t w e c k e n, w ö r t l i c h h e i z e
B e c k e n: e i n n u r a m F a s t -
n a c h t s t a g e ü b l i c h e s G e b ä c k
a u s W e i z e n m e h l.

h e i t e n, h e i z e n.

H e c k t, H e c h t.

H e c k t l e w e r, H e c h t l e b e r.

h e l l i g, h e l l, m a t t, d u r s t i g.

h e l l i g D a g s i n, n i c h t s v o r -
h a n d e n s e i n.

h e l p e n, h e l p t, h ü l p, h u l -
p e n, h e l f e n, h i l f t, h a l f, g e -
h o l f e n.

h e l l s c h e n (h ö l l i s c h), e i n e
V e r s t ä r k u n g f ü r d a s n a c h -
f o l g e n d e W o r t = s e h r.

H e m d s m a u g e n, H e m d s -
ä r m e l.

henbösten, hinjagen.
hendal (hendalen), hin-
unter, nieder.
hendör, hendörch, hin-
durch.
hennedder, hinunter (hie-
nieder).
henrecken, hinstrecken, hin-
reichen.
hentaun ein, zwei, elben zc.
gegen 1, 2, 11 zc. Uhr.
hen un her wiwaken, im
Sigen mit dem Oberkörper
hin und her bewegen.
hen un wenn, hin und wie-
der.
her. In den Zusammen-
setzungen von her mit Prä-
positionen fällt „he“ häufig
weg. Es steht demnach
oft z. B. für herab raffe,
heran ran, herüber räwer,
herein rin, herum rüm-
mer, herunter runne,
herauf rup, heraus rut
u. s. w.
herümmewölttern, herum-
wälzen.
Herring, Herrchen.
herupper ('rapper), her-
auf.
herute lüchten, hinaus-
leuchten, hinauswerfen.

Hester, Heister, Häster,
Elster.
hesterkopp scheiten, Kopf-
über schießen.
Hes'wesen, Umstände, um-
ständliche Unternehmungen.
Hesß, blinne, altes blindes
Pferd.
Hewen, Heben, Himmel.
hewwen, hest, hett, hadd,
hatt, haben, hast, hat,
hatte, gehabt.
hewwen, sik, sich haben,
sich geberden.
heww'u w', haben wir.
Hickup, Schlucken.
hiddlich, unstät.
hir hen tau, hierher.
hild, geschäftig, eilig.
Hilg', Gesichtsröse; der Bo-
denraum über den Vieh-
ställen in Bauerhäusern.
Hymphamp, weitläufiges
Gewese, Nachwerk, Misch-
masch.
Hinne, Hinner, Eigenn.
Heinrich.
Hird, Herd.
hissen, hegen.
Hitt, Hize.
hochbeint' Johren, theure
Jahre.
Hochtid, Hochzeit.

- Höcht, tau, in die Höhe.
 Hocker, Jemand, der die
 Garben in Hocken, Haufen
 setzt.
 Hofdeinsten, Hofdiener:
 schaft.
 Hofftär, Hoffstelle, Bauer:
 gut.
 holl, hohl.
 holl un holl, Verstärkung
 von hohl.
 Hollänner, die Kuhpächter
 auf den Höfen werden Hol:
 länder genannt.
 hollen, höllt, höll, hol:
 len, halten, hielt, hält, ge:
 halten.
 höll'k, halte ich.
 Holtschrag, Holzhäher,
 Sägebock.
 holt, halt.
 Holt, Holz, Wald.
 hölkern, hölzern.
 Hopp, Haufen.
 Hopen, tau, zu Hauf, zu:
 sammen.
 Hophei, lustiges Fest; Ru:
 mor, Trödel, Anhang, Ge:
 folg.
 Hor, Haar.
 Horbüdel, Haarbeutel,
 Rausch.
 horen, Sense schärfen =
 haarscharf machen.
 Hor drögen, in de —
 laten, mit Fleiß vergessen.
 Horsnider, Haarschneider.
 horken, horchen.
 Horz, Harz.
 Horzip, Zupfen am Haar.
 hott (hü hott), Zuruf an die
 Pferde zum Weitergehen.
 Hottepirken, Hotteperd:
 chen (in der Kindersprache);
 Steckenperdchen.
 Höwt, Haupt (Vieh).
 hucheln, huchlig, man:
 ständig lächen; die Ge:
 neigtheit dazu.
 hucken, hocken.
 huddlig, zitternd vor Frost
 oder Angst.
 Huffschmied. Jeder zünf:
 tige Schmiedegeselle in
 Deutschland reist entweder
 „auf Huffschmidtsch“ oder
 „auf Cumpansch“ oder „auf
 Seehahnsch“. Diese drei
 Arten sind Modificationen
 der für alle zünftigen
 Schmiede geltenden For:
 men. Die Preußen reisen
 meittens auf Huffschmidtsch,
 die Mecklenburger auf Cum:
 pansch und die Schmiede:

- gefellen aus den Hanse-
 städten auf Seehafnsch.
 huhl wackn, vor Ungebuld
 die Nacht durchwachen oder
 jammern, verwachen.
 hujahnen, gähnen.
 Huf, in de — setten, nie-
 derhocken.
 Huf, Zäpfchen am Gaumen;
 Halsdrüfengegend.
 Huf uptrecken, Aufziehen
 des Zäpfchens durch rück-
 weises Anziehen der Wirbel-
 haare.
 Hüker, dreibeiniger Schemel
 ohne Lehnen.
 hül (hü) un hott willen,
 wider einander wollen.
 hülen, heulen.
 Hüll, Mühe.
 Hülp, Hülfe.
 Hulter di Pulter, eine
 Art Interject., gebräuchlich
 bei raschen und geräusch-
 vollen Bewegungen, mit dem
 Nebenbegriff des Uebereilten.
 Hümpel, Hupen, Hoop,
 Haufen.
 hümpelwis', haufenweise.
 humpeln, humpeln, hinken.
 Huneratschonen, Hono-
 ratioren.
- Hunn'ngelaff, Hunde-
 gebell.
 Hupen, Haufen.
 hupenwis', haufenweise.
 hüppen, hüpfen.
 hüren, hören, gehören.
 Hurn, Horn.
 hurracken, versteckt herum-
 hüten, herumhocken, lockend
 leiten, auch frösteln.
 Hurrisch, Lockruf für junge
 Füllen.
 Hus, Haus.
 huschen, unbedeutend prä-
 geln.
 Hüschchen, Häuschchen; Kern-
 behältniß des Obstes.
 Hüschchen, ut dat — kamen,
 sehr aufgeräumt, lustig wer-
 den; in Aufregung, außer
 Fassung kommen.
 Husdör, Hausthür.
 Hüsung, Wohnung, Nieder-
 lassungsrecht, Behausung.
 Hut, Haut.
 Hüt un Mütt, alles Dazu-
 gehörige, sammt und sonders.
 hüt, heute.
 Huw', plur. Huwen, Haube,
 Hauben.
- It**, 't, ich.
 idel, Adv. und dient zur Ver-

- stärkung des Superlativs, und hat dann die Bedeutung von eitel, sehr, nur; lauter, rein, unvermischt.
 ihr, ihre, ehe, bevor.
 Ihr, Ehre.
 ihrbar, ehrbar.
 ihrlich, ehrlich.
 Ehrenpurt, Ehrenpforte.
 Ehrenteifen, Ehrenzeichen.
 Ehrgistern, von ollen, von alten Zeiten.
 El, Eile; Egel = Bluteigel.
 Emm, Biene.
 Emmenschur, Bienen-
 schauer. Schauer wird je-
 des nach einer seiner Haupt-
 fronten hin offenes Gebäude
 genannt.
 Empaß, Querstreich, Stö-
 rung.
 Ene, mine, Mu, Anfang
 eines Kinderreims (s. g. Ab-
 zählen).
 inaaßen, beschmutzen.
 Inbet, Einbiß.
 indem dat, daß.
 Ingedäum, Hausrath, Ein-
 gebracht; Eingeweide.
 inklarren, einschmutzen.
 inknüpön, inknüpön, inknüpön,
 inknüpön, in's Gedächtniß
 prägen.
- Inkünsten, Einkommen.
 Inligger, Miethsbewohner.
 inmölen, die in der Umge-
 bung befindlichen Sachen so
 in Unordnung bringen, daß
 man sich nicht mehr kehren
 und wenden kann.
 inremsen, einprägen.
 inrönnen, einrennen.
 insmeren, einschmieren.
 Insprak, Einsprache.
 inspunnön, einsperren, ein-
 gesperrt.
 Intog, Einzug.
 intwei, entzwei.
 Inwahrer, Einwohner.
 Inwennung, Einwendung.
 Ir, Erde.
 Irdbodd'n, Erdboden.
 Irdisch, Hänfling.
 Irnst, Ernst.
 irnst, ernst.
 irst, erst.
 irst, de, der erste.
 Irst, in't (in de), zuerst, in
 erster Zeit, anfangs.
 Is, Eis.
 isig, eisig.
 Isen, Eisen.
 Iserbahn, Eisenbahn.
 Istappen, Eiszapfen.
 isig, auch idig, derselbe.
 isig allein, ganz allein.

Zwer, Eifer.
iwern, eifern.
iwrig, eifrig.
Zwersük, Eifersucht.

Jachern, ausgelassen und
lärmend umherspringen.

jagen, jögg, jög, jagt,
jagen, jagt, jagte, gejagt.

Jäger, de gräun, der
grüne Laubfrosch.

jäken, jüken.

janken, Sehnsucht, Verlan-
gen, Gelüste, Appetit nach
Etwas haben.

jappen, nach Luft schnappen;
auseinanderklaffen.

jangeln (jaueln), stöhnen,
wimmern, heulen.

Jedwerein, Jedwer,
Jere, Jeder.

ji, ihr.

jichern, feuchen.

jichtens, irgend.

Jochen, Eigenn. Joachim;
dimin. Jöching.

Johr, Jahr.

Johrner drei, gegen drei
Jahre.

jökeln, auf dumme und
alberne Art tändeln.

juchen, jauchzen.

jug, euch.

jug', euer.

Jügstock, Joch; von wider-
spenstigen Ochsen gebraucht.

jüh, ein Ausruf zum Antrei-
ben des Zugviehes gebräuch-
lich: vorwärts.

Zumfer, Jungfer, Jungfrau.
jungwarden, geboren wer-
den.

junkeriren, wie ein Junker
umhergehen.

Kabach (Kabuff), altes,
schlechtes Wohnzimmer.

kabeln, loosen.

Käd, Ked', Kette.

Kädenrekel, Kettenhund.

Kader, Unterkinn.

Kaff, Spreu. *

Kahl, Kohle.

Kahr, Karre.

Kahrensälen, Schiebkarren-
seil, welches über die Schul-
ter gelegt wird.

Käk, Küche.

kaken, kochen.

kaknig, kochend.

kakeln, gackern.

Käksch, Köchin.

Kaldunen, Eingeweide.

Kalmanken, Art wollenes
Zeug.

Kalw, Kalb.

- Kalwerbrad, Kälberbraten.
Kalür, couleur.
Käm, Kummel.
Kamellen, alle, alte allgemein bekannte Sachen und Geschichten.
Kamen, kümmt, Kamm, Kamen, kommen, kommt, kam, gekommen.
Kamer, Kammer.
Kamerdör, Kammerthür.
Kammer, die oberste mecklenburgische Behörde für die Domänen.
Kamp, Feld.
Kamum, Cardamom.
Kaneilsbork, Zimmt.
känen, kün, künnt, können, konnte, gekonnt.
Kannedat, Candidat.
Kanntappeln, eine Apfelart von kantiger Form.
Kanthaken, Jemanden bi'n — frigen, Jemanden packen, greifen, abstrafen; Jemanden beim Schopf nehmen.
Kantusch, altmodische Jacke, die bis über die Hüften reicht.
Kappenieren, Kaput machen, tödten.
Kapperal, Corporal.
Kaprusch maken, gemeinschaftliche Sache machen.
Karjolen, Karren, spöttisch für fahren.
Karjos, curios.
Kark, Kirche.
Karmenade, Carbonade.
Karn, Kern.
Karnallenvogel, Canarienvogel.
Karnalli, Canaille.
Karninken, Kaninchen.
Kareffel, Carouffel.
Kasprat, desparat.
Kasch, lebhaft, dreist.
Kascheliren, cajoler = schmeicheln.
Kätel, Excrement oder dem an Form Ähnliches.
Kathen, Wohnung der Tagelöhner auf dem Lande.
Katern, ümkatern, verändern.
Kateri, Veränderung.
Kathrin, Catharina.
Katteiker, Eichhörnchen.
Katthorig, beißig wie Katzen, widerhaarig.
Kauh, Kuh.
Kauhir, Kuhhirt.
Kauken, Kuchen.
Käul, kühl.
Käulen, kühlen.

- Kawel, Loos, Maaß.
 Kaweln, streiten, loosen.
 Keddig, eine Art Schilf.
 Kein, Kien.
 Kef, Mund, Maul.
 Kefelreim, Zungenbändchen.
 Kellen, mit der Kelle schöpfen.
 Kefin, Cousine.
 Kes'mes, Käsemesser: spottweise für: Degen.
 Ketel, koppeln, kupferner Kessel.
 Ketelwart, Kesselruß.
 Ketteln (Keddeln), kizeln.
 Kiben, kiven, kifen, auch kämpfen.
 Kiep, Kober.
 Kihren, kehren.
 Kihz, ut de — gahn, einen Umweg machen.
 Kihz, tau — gahn, klagen, jammern.
 Kihrut, Kehraus, d. i. ein Tanz, in welchem beim Schluß von Hochzeiten und Erntefesten die Gäste mit Besen, Kellen, Feuerschaukeln zc. aus dem Hause getrieben werden.
 Kifen, kicht, kef, kafen, gucken, sehen, sieht, sah, gesehen.
 Kiker, in 'n — hewwen, im Auge haben.
 Kikut, Guckloch.
 Kiken, 'ran (vör), einsprechen, besuchen.
 Kin, Keim.
 Kinen, keimen.
 Kinneri, Kinderei.
 Kinnings, Kinderchen.
 Kindelbir, Kindtaufe.
 Kind=Jes (Kinnjees), Kind Jesus, für Christ= (Weihnachts-)geschenk.
 Kindlich'n Johren, Kinderjahre.
 Kirl, Kerl.
 Kiwitt, Kibitz.
 Klabaftern, lärmend und wild davonjagen.
 Klaben, Klauen.
 Klacken, Haufen, Flecken.
 Klackierkaufen, nicht gerathener Kuchen.
 Klafacter, Kalfactor, Einheizler.
 Klänen, schwätzen, sprechen.
 Klapp, Endschnur an der Peitsche.
 Klappen, mit der Peitsche knallen.
 Klappmes, Einschlagmesser.
 Klarren, krahen.
 Klaz, Dumbbart.

- klaspfern, fladdern, klettern.
kläterig, erbärmlich, armselig, mißlich, beschmugt.
klättern und plättern, bildlich für klatschen; eigentlich klappern und schwagen.
kläterbüß, klapperbüchse für kleine Kinder.
klätternatt, naß, daß klättern (zusammengelebte Haare) gebildet werden.
kläterpopp, klapperpuppe von Holz, Mädchen vorstellend, in deren unterm Theil Erbsen sind.
Klatz (von collatio), Mahl.
klatsch, verächtlich für Ruh.
klatt, verwirrter Wollknoten.
klauf, kläufer, klug, klüger.
klauf, sin'n — hew w'n, seinen Verstand haben.
klaw, Scheit, klöben; ein hölzernes Joch, die Röhre dabei anzubinden.
klawezimbel, klavier.
kledasch (das sch wie das franz. ge gesprochen), Kleider.
kleden, kleiden.
klederschapp, kleiderschrank.
kledrock, Leibrock.
kleien, klaben, frauen, reiben.
kleiden, in de Hor, in den Haaren tragen.
klenner, klenneje, kalender.
klennern, kalendern.
klewer, klee.
kliben, kliven, kletten.
klitschig, glitschig, schliffig (z. B. bei Kuchen).
klöben, klöwen, spalten.
kloß, Uhr.
kloßenige Stunn', volle Stunde.
klorrsack, plumper Fuß, krumme Beine.
klozen, glozen.
klugel (klugen), Knäuel.
klump, kloß.
klunker, klumpen, haufen.
klunzig, feucht und schwer, wie ein kloß; vom Brode gebraucht.
klüftern, grübeln.
klüfterkopp, Grübeler, der wohl gar kleine Erfindungen macht.
klut, plur. klüt, Erdklöße.
klüten, mit Erdklößen werfen.
klutenpedder, Schimpf-name für Landleute.

flütern (knütern), geringfügige Dinge schnütern.

klüterer (Knüterer), Jemand, der die vorgenannte Geschicklichkeit besitzt.

klütersupp (klackerklump), kleine Milchklößchen in Milch gekocht.

klüter- (auch klünter-) melk, abgerahmte Milch.

klüwen, utklüwen, auskläuben, ausgrübeln.

knaggen, dickes Stück.

knäglich, kläglich, flehentlich.

knaken, Knochen.

knäkern, knöchern.

knapp, kaum.

knäp, Kniffe.

knarrig, knarreud.

knäseln, knittern, knüllen.

knasß (knasch), dicht, eng, eingezwängt, kurz ab, fest.

knaspern (knuspern, knuppern), knappern, d. h. etwas mit den Zähnen verarbeiten, daß man es hören kann.

knast, Ast, Knorre im Holz; in verächtlichem Sinne: „de rike, oder de olle Knast.“

knastern, knistern, knacken, rasseln.

knauschen, tansam, einen

Gegenstand, z. B. Zeug, so unmordentlich und eilig zusammenbringen, daß es voll krauser Falten kommt.

knäweln, die Knöcheln von den Fingern oder auch diese selbst; im letzteren Falle immer im plur.

Knebel, Bezeichnung für einen jungen, kaum ausgewachsenen Menschen.

Knai, Knie.

knennlich, knennlich, knendlich = oorr. aus kleinlich: zart, klein, schwächlich, schwächling; vielleicht von Knie herkommend: knieend, auf den Knien, kniehoch.

Knickerbein, ein Bein, welches beim Gehen einknickt; zugleich die Benennung für einen Menschen mit solchem Bein.

Knickerbeinig, Bezeichnung für das Merkmal so beschaffener Beine.

Knicks, Knix, Verbeugung beim Grüßen.

knipen, knippt, knep, knepen, kneifen, knieft, kniff, gekniffen.

Kniper, Polzeidiener.

- Knipsen, mit den Finger-
spitzen schnellen.
- Knirk, Wachholderbeerbusch.
- Knobeln, Lanzknecht spielen.
- Knoplock, Knopfloch.
- Knöcheln, würfeln.
- Knop, Knopf.
- Knöpen, knüpfen, knöpfen.
- Knorren, Knoten (im Holz).
- Knorrig, knotig.
- Knüllspill, ein mit 5 klei-
nen Steinen auszuführendes
Tangspiel unter Kindern.
- Knupp, Knospe.
- Knuppen, Knoten.
- Knüppen, Knoten.
- Knusen (quasen), mühsam,
hastig essen, herunterwürgen.
- Knütt, Strickzeug.
- Knütten, stricken.
- Knüttelstücken, Strick-
nadeln.
- Knutschten, knittern, knüllen.
- Knunwlock, Knoblauch.
- Kodillg, Kodill (Kartenspiel).
- Koffe, Kaffee.
- Kofojum, Colophonium.
- Kohlen, schwagen.
- Kohluren, sik wat an-,
sich eine schöne Brühe be-
reiten = was Unangenehmes
bereiten.
- Koll, Kolt, kalt.
- Köpen, köfft, kaufen, kauft
(kaufte, gekauft).
- Kop, Verkop, Kauf, Ver-
kauf.
- Kopp, Kopf; dimin. Köpping.
- Kopper, Kupfer.
- Kopperig, kupferig.
- Kopphester (auch Kranz-
hester) scheiten, Kobold,
d. h. Kopfüber schießen.
- Koppheister gahn, Kopf-
über gehen, d. h. zu Ende
gehen.
- Kopp, slicht behöllern,
ein Kopf, der schlecht etwas
behält = schlecht Gedäch-
niß.
- Köpplings, Kopfüber.
- Koppwehdag', Kopf-
schmerz.
- Körbs, Kürbis.
- Kören, schwagen, wählen;
speien.
- Korl, Eigenn. Karl, dimin.
Körling.
- Korlin, Eigenn. Karoline.
- Kort, kurz.
- Körtlings, kürzlich.
- Kortfarig, kurzfertig.
- Kort', Karte.
- Köht, Schmaus; auch Kruste
des Brodes.
- Köfter, Küster.

- Köter, eine kleine von Menschen gezogene Hungerharke; der männliche Hund.
 Krabbenwagen, sich von — äwerführen laten, sich von jedem Dummkopf anführen lassen.
 Krähnisch, Kränisch, von einer stolzen Halshaltung gebraucht; stolz, eingebildet, übermüthig.
 Kräkeln, streiten.
 Kräkeli, Streit.
 Kraken, krächzen.
 Krapiren, krepiren, frappiren.
 Kräpel, Krüppel.
 Kräpeln, krüppeln: sich mühsam fortbewegen.
 Kraisch, courage, Kraft.
 Kräftig, kräftig.
 Kräten, Kröten, auch Geldmünze.
 Krät, Krätending (von Kröte), Bezeichnung für einen kleinen, sich gern hervorthuenden Menschen, der dabei von aufbrausender Natur ist.
 Krätig, ärgerlich, reizbar.
 Kraug, Krug: Wirthshaus auf dem Lande.
 Kräumels, Krumen, Brotsamen.
 Kraun, Kranich.
 Kraus, irdenes oder zinnernes Trinkgefäß mit einem Schlagdeckel.
 Kraweln, Frauen.
 Krawangeln, von Kraweln = kriechen.
 Kraß, in de — gahn, drauf, verloren gehen.
 Kraßböstig, reizbar, ärgerlich, jähzornig, auffahrend; wie eine scharfe Bürste
 fragen.
 Kregel, frisch, quid.
 Kreih, Krähe.
 Kreihen, krähen.
 Krempen, upkrempen, aufschlagen, z. B. die Aermel.
 Krempe, in de — gahn, verloren gehen.
 Krett, das hinten zwischen die Wagenleiter geschobene Quer-(Rücken-)stück zum Schließen des Wagenraums.
 Krett- od. Schottkell, der Wagenraum am Krett.
 Kreuz=Dus, Treff=As.
 Krewt, Krebse.
 Krewt hölkern, Krebse greifen.
 Krid, Kreide.

- frigen, friggt, freg, fre-
gen, friegen (bekommen),
friegt, friegte, gefriegt.
Kriſchan, Eigenn. Chriſtian;
dimin. Kriſchäning oder
Schäning.
Kriſchen, Kreiſchen.
Kriſtin, Chriſtine.
Kriſtopher, von groten
— reden, Chriſtoph; ſehr
ruhmredig reden.
Krocz, Grog.
Kropp, Kropf; hervorprin-
gende Ecken an einem Ufer.
Kröppen, die Krone von
Bäumen abſchlagen.
Kroppzeug, zur Bezeich-
nung der kleinen Mädchen
wegen eines Unterarmes.
Krünkel, Falte, Bruch im
Kleide; eingefchlagene Ecke
eines Blattes.
Krupen, krüppt, kröp,
Krapen, kriechen, kriecht,
kroch, gekrochen.
Kruß, Krauß.
Krüßen, Krüſeln.
Kruß, Kraut, Gras, Futter.
Krüw, Krippe.
Krüz, Krenz.
Krußen (Kruſchen), Ka-
rauſchen.
Krüßknuppen, Kreuzkno-
ten.
Kuffert, Koffer.
Kuhl, Grube, Schlucht.
Kuhnhahn, Puter, Trut-
hahn.
Küken, Küchlein.
Küll, Kälte.
Külpen, unreifes Obſt; auch
große offenſtehende Augen.
külpen, ankülpen, an-
glozen.
Kummisbrod, das den Sol-
daten und Gefangenen ge-
lieferte Brod.
Kumpabel, capable, fähig.
künnig, kundig, Kenntniß
habend.
künnigen, kündigen.
Kunſterjahlrath, Con-
ſiſtorialrath.
Kuntrull, controlle.
Kur, Chor.
Kurloß, niedergeschlagen,
rathloß.
Kurn, Korn.
Kurnbahn, Kornboden.
Kurren, girren, von Tauben
gebraucht.
kuſchen, von coucher: ſtill
liegen.
Küſel, Wirbel.
küſeln, wirbeln, freiſeln.

- Rüsclwind, Wirbelwind.
 Ruj', Backenzahn.
 Ruj' uttrecken, einen empfindlichen Schaden bereiten.
 Rüssen, Kissen.
 Rüt, Eiter.
 Rütig; unnerkütig, eiternd; heimlich eiternd, faul.
Raasch (das sch = ge gesprochen), Argio, Aufgeld.
 Raasch, dit is de —, diese Redensart bedeutet: dies fehlt nur noch.
 Rad, Rade, Koffer.
 Laden, lött, löd', ladt, laden, ladet, lud, geladen.
 Laffen und bleken, bellen.
 Räg', Rüge.
 Rägner, Rügner.
 Lahmen, hinken.
 Raken, Tuch.
 Rakür, Riqueur.
 Landagt, dat Weder, das Wetter steht in der Schwebel.
 Landroß, Landdrost.
 Rängde, Ränge.
 Ranking, Marking.
 langt, dat, das reicht.
 langtägsch, von langen, schlaffen Gesichtszügen: langgezogen.
 langkingsch, von Marking.
- Ianker, entlang.
 Van'n, tau, zu Lande.
 Väpel, Vepel, Vöffel.
 Iasch, Iar.
 Iat, spät.
 Iaten, Iett, Iet, Iaten, Iaffen (auch kleiden, stehen), läßt, ließ, gelassen.
 Väußen, Gluth; Blic, Flamme.
 Iäufig, geläufig, aufmerksam.
 Väuß', Geleise, Furche, Spur.
 Väußen, Märchen, unwahrscheinliche Erzählungen, auch bloß Erzählungen.
 Vaut, Koppel Hunde, Heerde, Haufen.
 Vauw, Vaube.
 Iawen, loben.
 Iecken, triefen.
 Vekertähn, Vekermaul.
 Vekogen, Triefaugen.
 Ved, Veid; auch Vied.
 Iedden, Ierren, Ieiten.
 Vedder, Veder; Veiter.
 Vedderbom, Veiterbaum.
 Ieddern Bür, Vederhose.
 Veddertram, Veiterproffe.
 Ieddig, Ierrig, Iedig, Ieer.
 Vedgn, tau — dauhn, zu Leide thun.
 Iedweik, zerbrechlich, hinfällig.

leg, leger, legst, schlecht,
schlechter, schlechtest.

Legigkeit, Schlechtigkeit.

Legs, wat, was Schlechtes.

Leggel, ein hölzernes Tönn-
chen.

leggen, leggt, lād, leggt,
legen, legt, legte, gelegt.

leggen, gewöhnlicher Aus-
druck für Krankwerden; vor-
zugsweise von Kindbetterin-
nen gebraucht.

Lehning, Lehne.

leidig, adv. und adj. dient
als Verstärkung des sonst
Gesagten.

leidig thun, einschmeicheln,
mit dem Nebenbegriff des
Listigen und Verführerischen.

leigen, lüggt, lög, la-
gen, lügen, lügt, log, ge-
logen.

Leim, Lehm.

Leim', Liebe.

Leiw, lieb.

leiwien, lieben.

Leimesbreiw, Liebesbrief.

leiwerst, adv. lieber. —

Wenn dies Wort auch die
Form des Superlativs hat,
so hat es in der plattdeut-
schen Sprache doch nicht
auch die Bedeutung desselben.

leiwlich, lieblich.

Leiwste, Liebste(r).

Lepel, Löffel.

let 'e, ließ er.

Lezt, bet up de, bis zuletzt.

Lezt, in de, in letzter Zeit.

Lezten, in 'n, im Sterben.

Lewart, Verste.

Leweh, Levee = Aufhebung,
das Aufstehen und Ankleiden
am Morgen.

Lewen, Leben.

lewig, lebendig, lebhaft.

Leverenz sin Kind, so
lang as, vielleicht hat ein-
mal ein Leverenz ein sehr
lang aufgeschoffenes Kind
gehabt, woher sich diese
Redensart schreibt.

Lex, Lection, Aufgabe in der
Schule.

licht, leicht.

lichtfäutig, leichtfüßig.

licken, lecken.

lickmünnen, vor Verlangen
nach Etwas lecken.

Lickup, Verkauf, d. h. eine
Wenigkeit.

liden, litt, led, leden,
leiden (erlauben; auch an-
stehen, passen), leidet, litt,
gelitten.

Lief, Liw, Leib.

- liffau, geradezu, plump.
Lien, Leine.
liggen, liggt, leg, legen,
liegen, liegt, lag, gelegen.
Lihr, Lehre.
Lihren, lehren und lernen.
Lif, Leiche.
lif, gerade.
Lifdurn (plur. Lifdurn),
Hühnerauge, Leichdorn.
liften, laichen.
lifker, lifkers, lifkerst, den-
noch, trotzdem.
lifsterwelt, ganz gleich,
leibhaftig, Verstärkung von
lif = gleich, ebenso.
lif gaud, gleich gut.
Lilgen, Lillien.
Lim, Leim.
lingelanf (linkelang),
längs, eine Verstärkung von
entlang.
Lintägel, Leine (am Pferde).
Liren, lernen; auch lehren.
lif', leise.
lifing, sehr leise.
Loch, Loch.
Lodderbedd, ein Bett, wel-
ches ohne sonderliche Sorg-
falt hergerichtet ist.
Loddern, Etwas ohne Mühe
und Fleiß ausrichten.
Lodderer, der sich Vorbe-
anntes zu Schulden kom-
men läßt.
lodderig, flodderig, dat
Lüg sitt, der Anzug ist
zu weit und dabei am Leibe
herabhängend, also: sehr
unschön.
Lof, Lomw, Loh.
Loof, Lom, Laub.
Lop, Lauf.
lopen, löppt, lep, lopen,
laufen, läuft, lief, gelaufen.
Löper, Läufer.
löpen, uplöpen, Felgen
um ein Rad legen.
Loppen, Flausch, Büschel.
Lorjett, Vorgnette.
losbännig, losgebunden,
nebenher.
Losbösten, losbürsten, auf
Jemanden stark einschelten,
plötzlich in Zorn auffahren.
Lossen, loosen, zwecks Be-
stimmung zum Militair-
dienste.
Lomise, Louise.
Lucht, Luft.
Lücht, Leuchte, Laterne.
luchten, lüsten; auch leuchten.
Lüchten, de; Lüchtung,
der Blitz.
luchten (lüchten), lif, sich
heben.

Lüchtniß, Erleuchtung.
 Lud, Laut.
 Lud, laut.
 Ludhals, aus vollem Halse.
 Lüd', Peute.
 Lüden, Lürren, läuten.
 Luggerduhr, Louisdor.
 Lummeln, so sagt man zu dem still vor sich hin Brummen eines Bullen.
 Lum'm, Lumpen.
 Lumperi, Lappalie, Kleinigkeit.
 Lun, Laune.
 Lungern, faullenzen, begehrlisch lauern.
 Lur, up de, auf der Lauer.
 Luren, lauern, warten.
 Lurer, Lauerer.
 Lurig, lauernnd.
 Lurwig, Eigenn. Ludwig.
 Lus, plur. Lüs', Laus.
 Luter, lauter.
 Luten, Lude, Eigenn. Ludwig.
 Lütt, klein.
 Lüttjedünn, Bier von geringer Güte.

Maat, Schiffsausdruck für Genosse, Gefelle.
 Maddeli, Quälerei, Stümperei.

Mafäufen, Winkelzüge, Ränke, nicht zur Sache Gehörendes; dummes Zeug.
 mägen, mag, mügg; mügg, mögen, mag, mochte (möchte), gemocht.
 Mager, an't — kamen, Eindruck machen; zu Herzen gehen.
 möglich, möglich.
 Mäh'l, Mühle.
 Mahr, Mad, Modde.
 Mak, in de, in der Mache.
 mäkeln, tabeln.
 Mäkler, Tadler, Einer, dem nichts recht ist.
 maken, machen.
 malkern (maddeln), martern, quälen; durch Angreifen in Unbehaglichkeit versetzen.
 Man, Mond.
 Mand, Monat.
 Mandag, Montag.
 Manschin, Mondschein.
 mang, zwischen, unter.
 mankerdörch, zwischendurch, mitunter.
 Männig, Männigein, Mancher.
 männigmal, manchmal.
 Mantäng, mantin, Mantel.

- marachen, schwere Körper-
 arbeit verrichten.
 Maras, Morast.
 Marik, Mariken, Eigenn.
 Marie, Mariechen.
 Mark, Markt.
 Markteiken, Merkzeichen,
 Merkmal, Anzeichen.
 Mäsch, wohlriechender Wald-
 meister (*Asperula odorata*).
 masig, weich, maserig.
 Mat, Maß.
 Mäter, Meister = maître.
 mäten, metten, met, mäten,
 messen, mißt, maß, gemessen.
 Mäten, Mädchen.
 Matt, Mege.
 Maß Fots, ein weibischer,
 unschlüssiger Mann.
 mäud', müde.
 Maud, Math.
 Maugen, Hemdsmaugen,
 Ärmel, Hemdsärmel.
 mäuhjam, mühsam.
 Mäum, Ruhme.
 Mäuser, Mörser.
 Mäuserkül, Mörserkeule.
 meiden, miethen.
 meihen, mähen.
 Meiber, Mäher.
 meindag', allmeindag',
 alle meine Tage, d. h. immer.
- mendag', windag', mein-
 dag' nich, niemals.
 Meiß, Meise.
 meist, beinahe, fast.
 meistetid, meistens, fast
 immer.
 Meiß, Milch.
 Melkenrängel, der einge-
 friedigte Platz auf der
 Weide, wo die Kühe ge-
 molken werden.
 Melkkuh, Milchkuh.
 mellen, melden.
 Menewett, Mitdewett,
 Menuett.
 mengliren, sich, sich ein-
 mischen.
 menleder (minleder),
 meine Lebtag.
 Merschum, Meerschäum.
 merschümen, meerschäumen.
 Meß, Dung, Mist.
 Meßböhr, Mist-, Dungbahre.
 Meßführtid, Zeit des
 Dungfahrens.
 Meßkuhl, Dunggrube.
 mesten, misten, düngen.
 meten, messen.
 Metten, Sommerfaden.
 Metz, Messer.
 micheln (an-), einschleichen,
 einschmeicheln; betrügen.
 Middageten, Mittagessen.

- middewärts, mittelwärts,
inmitten.
- Mil, Meile.
- Milt, Milz.
- min'n, tau, zu wenig, klein,
unbedeutend.
- Minsch, Mensch.
- Mirken, lächerliche Geber-
den.
- Mir un Melde, Vogel-
miere und Melde.
- Mis, Kaze; besonders als
Vokruf bei Kazen gebräuch-
lich.
- miserabel, bedeutet im
Plattdeutschen oft: nichts-
würdig.
- mit sin (wesen), recht sein,
billigen. (Das „mit“ ist zu
betonen.)
- mit, nich — sin, nicht recht
sein, nicht billigen.
- mitsammt, sammt.
- mittewil, mittlerweile.
- Modd (Mad), Moder, Mo-
rast, Schmutz.
- Moder, Mutter.
- mogeln, betrügen.
- Mogelant, Betrüger.
- möhr, mör, mürbe.
- mölen, siehe in mölen.
- Moll, Molge, Mulde.
- Molt, Malz.
- monfiren, corrumpt aus
moquer, spotten, höhnen.
- Morizen liren, mores leh-
ren.
- Morrbir, Drecksinke.
- Morr (Modd-)kuhl, Mod-
degrube.
- morrn, morgen; vermorrn,
heute Morgen; vermorrn-
tau, am Morgen.
- Mort, Marder.
- Mortriden, Alpdrücken.
- möt, möten, muß, müssen.
- möten, mött, mödd, mött,
hüten (wehren, hindern;
hemmen, aufhalten; den
Weg abschneiden), hütet,
hütete, gehütet.
- Möt, in de — kamen, in
den Lauf, Wurf kommen.
- Motschon, Motion.
- mon, lieblich, angenehm.
- muchlich, verdorben, unlfste-
rig.
- Mucken, Launen, mürrisches
Wesen.
- mucksch, maulend, grollend.
- mucksen, sich widersetzen.
- muddeln, mürbe werden
(z. B. Obst), auch schimmeln.
- muddlich, unsauber, von
Mudde = Modde: mode-
rig.

- Mul, Maul.
Mulap, Maulaffe.
Mulderjahn, Malaga.
mullen (müllen), Erde aufwerfen (Maulwurf); zerbröckeln.
Mümmel, Wasserrose.
Mundsmack, Leckerbissen.
munddod, mausetodt oder zum Schweigen gebracht.
Mun'n, in — führen, zu bedeuten haben.
müntern (up-, ver-), aufmuntern, ermuntern.
Mur, Mauer.
Murer, Maurer.
Murd, Mord.
Mürder, Mürer, Mörder.
Murdachten, Mordthaten.
Mus, plur. Müß', Maus.
Mus'bock, Mausbock, die männliche Maus.
Mus'lock, Mauseloch.
Mus ut 'ne Dis' Heid, eine Bezeichnung für das Hervorsehen eines kleinen Gegenstandes aus einer sehr großen Umhüllung.
Musch Müd'ling, Neuling, Harlekin.
Musch, Musche, Muschü: corrup. aus monsieur.
Musch, Moos.
Muschat, Muscateller, eine Art gewürzhaften Weines.
muscheln, in Moos oder Stroh wühlen.
Muschpoß, soviel als „Quark“, d. h. ein verächtliches Ding.
Muschüken (Muschüten), Zwiebacke.
Muskant, Musikant.
musing (still), mäuschen (still).
Muddersähning, Mutterföhnen.
Mudding, Mütterchen.
'n, 'ne, der Artikel ein, eine (im Nom., Dat. und Accus.)
'n, man.
Nachtkost, Abendbrod.
Nadelühr, Nadelöhr.
'naff, hinab.
Nägelken, Gewürznägelein.
nägen, neun.
nägenklauß, binnenklauß, eigentlich = neunflug, d. h. Alles besser wissen wollend, überflug.
näg'nerlei, neunernerlei.
Nägenmürer, Neuntödter; Schimpfwort für einen grausamen Menschen.

- nah diſſen, nach dieſem,
 künftig.
 nahdrägich, nachtragend.
 d. h. Beleidigungen zc. in
 Andenken behaltend, mit dem
 Vorſatz, ſich gelegentlich zu
 rächen.
 Nahheit, up de, in der
 Nähe.
 Nahgedanken, Ueberlegung.
 nahgradens, nachgerade.
 nahlaten, nachlaſſen.
 Nahmatt, Namattheu,
 Grummet.
 Nahren, Dunner, Auſruf
 der Ueberräſchung und Ver-
 wunderung.
 nahrens, nirgends.
 nahrſch, nahrſcher, när-
 riſch, närrifcher.
 Nahſchriwt, Nachſchrift.
 nah ſik ſin, auf den eigenen
 Vortheil ſehen, eigennützig
 ſein.
 nahſt, nahſten, nachher,
 hernach.
 Nahwer, Nachbar.
 Nahwerſch, Nachbarin,
 dimin. Nahwerſching.
 nahwern, auf der Nachbar-
 ſchaft Beſuch machen.
 naakt, nackt; arm, unbedeu-
 tend.
 nälen, zaudern, zögern.
 namen, genommen.
 Näſ, Naſe.
 Näſendrükker, Volksaus-
 druck für einen Sarg mit
 plattem Deckel — für Arme.
 Näſ'laug, alle, alle
 Augenblicke.
 Näſ'water, ein Naſeweis.
 Näät, Nuß.
 Näätkarn, Nußkern.
 Näätſchell, Nußſchale.
 Naſſchon, Ration.
 natt, naß.
 Nattigkeit, Näſſe.
 Natt un Drög, Eſſen und
 Trinken.
 nau, genau.
 naug, genug.
 näumen, mit Namen nennen.
 Naw, Nahe.
 'ne, durch Anhängung dieſer
 Silbe an Maß-, Zahl-, Ge-
 wicht- zc. Namen wird das
 Ungefähre in der Angabe
 ausgedrückt.
 nedder, niedrig.
 Neg', Nähe.
 Neg', up de, auf der Nähe.
 neg', neger, negſt, nah,
 näher, nächſt.
 negſtedags, in den nächſten
 Tagen.

Neidlich, Mähtisch.
neihn (neigen), nähen.
Neiting, Nettschen.
nem, nahm.
Nestdutt (Nestküken),
Nestküchlein.
Nettel, Nessel.
ni, nier, nist (nig, niger,
nigst), neu, neuer, neuest.
nickköppen, nicken.
nick's, siehe nix.
niderträchtig, herablassend.
niglich, neugierig.
Niglichkeit, Neugierde,
Vorwitz.
Nigs, Neues.
nilich, siehe nulich.
Nijohr, Neujahr.
Nimähl, Neumühle.
nipp, nipping, genau;
dient zur Verstärkung.
nix, nick's, nichts.
nöm, nahm.
Nor, Narbe.
nörig, nöthig.
nörriken, räuspern, wiehern.
nüchtern (Kalw), jung(es
Kalb).
Nücken, Mucken, Launen,
Einfälle.
nüdlich, niedlich.
nührig eten, mit Appetit
und Wohlbehagen essen.

nulich, neulich.
Nümm's, Niemand.
nusch'en, nüschen, durch-
prügeln.
nussen, nusseln, nüsseln,
sich wohl beschäftigen, aber
ohne recht vom Fleck zu
kommen.
nublich, nachlässig, unsauber,
langsam.
Nuß, Nüßler, Bezeichnung
für einen Menschen, der nie
zu rechter Zeit fertig ist;
phlegmatische und feige Na-
tur.
Nüte, Schnüte, bei kleinen
Kindern gebräuchlich zur
Bezeichnung ihrer Nase.
Nüte, Hanne, Spottname
für einen kleinen, aber dabei
großthuenden Menschen, be-
sonders wenn derselbe eine
lächerliche Figur dabei besitzt.
Nüte, Hanne, siehe Hanne!
nütt, nütze.

Nöberst, Oberst, der
Erste.
obschonst, obgleich.
obsternatsch, widerspenstig.
Ochsenkrüzenplaster,
oxycrocium-Pflaster.

- Ag**, plur. **Agen**, Augen.
Agenschin, Augenschein,
Agenblennen (**Agenver-**
blen'n), Blendwerk.
Agenleder, Augenlider.
Agenspiegel, Vorbild.
Agings maken, Aenglein
 machen, äugeln.
Ahm, **Aheim**.
Aehming, dimin. von **Ahm**
 = **Aheim**.
Ahr, Aehre.
Ahrenklatsch, Erntefest;
Klatsch oder **Klaß** kommt
 von *collatio*.
ok, auch.
oll, **olt**, **alt**; Comp. **öllor**,
Superl. öllft.
Oll, **de**, **der** Alte.
Ollsch, **de**, **die** Alte.
Ollen, **Alten**.
Oeller, **Alter**.
öllerschaft, **ältlich**.
Oellern, **Eltern**.
Oll'ndeil, **Altentheil**; Ver-
 pflegung im **Alter**.
Oelling, **Alterchen**.
ötklings, von — **her**, von
Alters her.
Verdel, **Dergel**, **Drgel**.
Dergelkur, **Drgelchor**.
orig, **artig**.
ornär, **ordinär**.
- orniren**, **anordnen**.
ornlich, **ordentlich**.
Orre, **Ordre**.
Ort, **Art**.
Ossenschaul tau
Schwaan, eine Nebenart
 in Mecklenburg.
Oß, plur. **Ossen**, **Oße**.
öt, **zimperlich**.
Oetigkeit, **Zimperllichkeit**.
- Packadell**, **Bagatell**.
Packasch, **bagage**.
Packeneelken, **Gepäck**.
paddendod, **mausetodt**.
paddenmäud, **gänzlich er-**
müdet, **todtmüde**.
Paddocks, eine bei der Pferde-
 zucht gebräuchliche Einrich-
 tung.
Paden stahn, **Gevatter**
stehen.
Päding, dimin. von **Päd**,
Pathe.
Pagel, **Paul**.
Pagelun, **Pfau**; Schimpf-
 name für ein stolz sich ge-
 herdendes Frauenzimmer.
Pahl, **Pal**, **Pfahl**.
Pährl, **Pfähl**.
Pahl trocken, sich zurück-
 ziehen, hinwegbegeben, aus
 dem Staube machen, be-

- schämt und unverrichteter Sache abziehen.
- Pät, Pöfel.
- Paleh, Polais.
- pöllen, schälen, enthüllen.
- Pamel (Pampel), Backwerk.
- Pampuschen, Pantoffeln mit aufstehenden Randstücken.
- Pantüffel, Kartoffel.
- Pann, Pfanne.
- Pannkauen, Pfannkuchen, Eierkuchen.
- Pankerott spielen, sich banquerot erklären.
- Pap, Pfaffe.
- Päpermühl, Pfeffermühle; Plappermaul.
- Päpernat, Pfeffernuß.
- Parduhn, Pardon.
- Parl, Perle.
- Parr, Pfarre.
- Paschen (von Passion), Leidenswoche. War früher auch als Vorname gebräuchlich.
- päseln, mühsam und emsig arbeiten.
- Paster und Preister, Pastor und Priester. Erste Benennung in feierlicher, die andere in vulgärer Beziehung gebräuchlich.
- Pasß gewen, Acht geben.
- Pasß tau, gelegen, willkommen, gut.
- Pasterjahn, corrumpt aus Sebastian. Nach der Volksmeinung tritt an diesem Tage bei der Weide der Saft in den Saß.
- Paterjotten, Patrioten.
- Patschenten, Patienten.
- patschent, patient.
- paßig, verwegen, stolz.
- Paul, Pfuhl.
- pedden, peddt, pedd, peddt, treten, tritt, trat, getreten.
- Pegel, $\frac{1}{4}$ Pott.
- Peitehill, Peterflie.
- Peitehill verhageln, zu Schaden kommen.
- Peper, Pfeffer.
- perdollsch, unerfahren, linksisch, dumm, unkultivirt, unfügsam.
- Perfesser, Professor.
- Perfch, Pfirsich.
- Perßohn, Person.
- Pi, Kinderrock, auch Unterrock für Frauen.
- Pick, Pech.
- Pickplaster, Pechpflaster.

- Pickhingst, Pechhengst:
Schimpfname für Schuster.
- Pietsch, Peitsche.
- pil, pilgrad, pfeilgerade.
- Piler, Pfeiler.
- Pin, Pein.
- Pingstoß, Pfingstochse.
- Pip, Pfeife.
- pipen, pfeifen.
- Pipenpurrer, Pfeifen-
räumer.
- Piphacken nennt man die
nnschöne und auf Schwäche
deutende Zuspizung des
Sprunggelenks bei Pferden.
- piplungs, gradezu; wird
eigentlich von Flüssigkeit
gebraucht, die in dünnem
Strahl, wie aus einer
Pip (= Röhre), unausgesetzt
ausläuft.
- Pird, Pferd.
- Pirdappel, Pferdeapfel:
Pferde-Excremente.
- pisacken, quälen, plagen.
- Pistolett, Pistole, Louisdor.
- pirren, plätschern.
- Placken, Flecken.
- pladdern, plarren, plät-
schen.
- pladdütsch, plattdeutsch.
- Plan, Ebene; Planlaken am
Wagen.
- Plant, Pflanze.
- planten, pflanzen.
- Plaster, Pflaster.
- Plasterschinken, Schinken,
der unter der abgetrennten
Schwarte mit Zucker, Ge-
würz ic. bestreut ist.
- plättern, plätschern; plap-
pern.
- Plätertasch, Plappertasche.
- Plaug, Pflug.
- pläugen, pflügen.
- Pleg, Pflege.
- plegen, pflegen.
- plietsch, politisch, schlau,
gewandt; lächerlich (pliet-
schen Kirl).
- plinken, blinzen, mit den
Augen winken.
- pliren, mit halbgeschlossenen
Augen sehen, blinzen.
- plinsen, still weinen.
- plücken, pflücken; auch Kraut
schneiden.
- Plün'n, Lumpen, Flicker,
Lappen, Fegen.
- Plumm', Pflaume.
- Plumpkül, grobe Worte
oder Werke.
- plusen, verwirren, zerzausen.
- plussig, plüsig, plust rig,
zerzaust.
- Plusterbacken, Pausbacken.

Pogg, Frosch; die Trommel-
sucht beim Vieh.

Poggenkanter, Vorsänger
der Frösche.

Poggenstaul, ein Pilz
(boletus).

pohlen, in ausländischer
Sprache reden; auch unver-
ständig reden, z. B. von
Kindern gebraucht.

pohlischen Bogen, in, in
Bausch und Bogen.

Poll, Haube, Federstutz bei
Vögeln.

Pöllküsten, Pellkartoffeln.

Pöppedeiken (Pöpping),
Püppchen.

Pöppel, Pappel.

Poppir, Papier.

Por, Paar.

porwis', paarweise.

Pörken, Pärchen.

Portsches', Portehaise,
Sänfte.

Post, Posten, Pfoften.

Posten verwalten, einem
Amte, Dienste vorstehen.

Pot, Pfole.

Potschon, Pörtion.

Pott, plur. Pött, Topf.

Pöttken, Töpfchen.

Pottkaufen, Topfkuchen.

Pottsbuddel, eine Flasche,

welche einen Pott (Maasß)
faßt.

prachern, betteln; inständig
bitten abseitens der Kinder.

präkawiren (von präpari-
ren), vorbereiten.

Prat, Geschwäg, Gerede.

praten, schwätzen.

p'rat, parat, bereit, fertig.

präteln, pröddeln, prud-
deln, prüddeln, leise
praffeln, aufwallen beim
Kochen.

pranwen (präuwen), pro-
biren, kosten, schmecken.

Prauw, Probe.

preißlich, adv. dreist, ohne
Weiteres.

Prekademen, Bitten.

prell, schnell, lebhaft.

preschen, vonein-, ausein-
anderstieben.

preß, drängend, drückend.

prick, pricking, up'n

Prick, ganz genau, direct.

prickeln, wiederholt stechen
(z. B. mit einer Nadel);
auch von gelindem, stechen-
dem Schmerz gebraucht (im
schlafenden Fuß); auch: de
Sünn' prickelt.

Pricken, ein kurzer, dünner,
zugespitzter Pfahl.

- Prieken** in slahn (af-
prieken), zur Bezeichnung
eines Punktes einen kleinen
Pfahl einschlagen.
- Prill**, April.
- Preis**, Preis.
- Prinzeß**, Proceß.
- Pröhl**, Lumpensammlung,
Wust.
- pröhlig**, wüßt, unordentlich
durch einander liegend
(z. B. altes Zeug ic.).
- Profat**, Privatunterricht.
- Profesjon**, Profession.
- Proppen**, Pfropfen.
- Proppentrecker**, Kork-
zieher.
- proft**, profit.
- Prük**, Perücke.
- prünen**, schlecht nähen.
- prusten**, niesen.
- prusten**, be-, bei einer Er-
zählung niesen, was der ge-
meine Mann für eine Be-
stätigung derselben ansteht,
besonders wenn ein Kind
niest.
- prusten**, los-, mit dem
Lachen herausplagen.
- prusten**, Semand'n wat,
Semand abschläglicly beschei-
den.
- puckeu**, pochen.
- Pückeln**, Pückeln, kleine
Geschwürchen, Hautaus-
schläge.
- puckern**, pochen (z. B. das
Herz im Leibe).
- puklen**, mit Hülfe des Mes-
sers oder der Zähne Fleisch
von den Knochen absuchen.
- puklen**, sik, sich raufen,
prügeln.
- puken**, (af-, up-), klaben,
abfragen, auflösen.
- pükerig**, mühsam aufzupuken
= aufzulösen.
- Pulsant**, Läuter.
- Pulterpas**, Fall, Sturz.
- Pump**, Borg.
- pumpen**, borgen.
- pümmt**, kommt: ein Ausdruck
bei kleinen Kindern, die das
„f“ noch nicht sprechen.
- purren**, zwecks Aufräumens
in Etwas herumstochern,
mit dem Nebenbegriff des
Langsamens; reizen; anmah-
nen.
- Purt**, Pforte.
- Purterett**, Portrait.
- Purten**, auch Huphup ge-
nannt, sind an einem Ende
beschapte Peisen von Wei-
denbast, die einen schnar-
renden Ton geben.

puffeln, sich mit allerlei Kleinigkeit stille und unvermerkt beschäftigen, ohne daß die Leistungen besonders zu merken sind.

puffelig, langsamhandtired, oft mit dem Nebenbegriff der schlechten Leistungen.

Pust hollen (sich verpuffen), anhalten, um frischen Athem zu schöpfen.

Pust, ut de, außer Athem.

pusten, feuchen, blasen; im bildlichen Sinne: stillen — durch Sympathie.

pusten, Stein, dem Gegner am Damenbrett einen Stein wegnehmen.

Püster, Blasebalg.

pustig, püstig, amböftig, drückt das Beschwerliche des Athmens aus, engbrüstig.

pusten, sich up-, sich aufblähen.

Putscheneller, Polichinelle.

Pütt, Pfütze.

Puzen, driven, Poffen treiben.

Puzenmaker, Poffenreißer.

Puzen spelen, Poffen spielen, anführen.

puzig, puzlistig (= lustig), drollig, possirlich.

Puzmez, Rasirmesser.

Quaddur, Kröte.

quanzwis', scheinbar, absichtslos.

quaren, nergeln, weinen.

quarig, zum Weinen geneigt; von kleinen Kindern gebräuchlich.

Quasterjahn, Quassia.

Quesen, Blasen, Schwielen.

quick, lebendig, lebhaft, heiter.

Quitt, Quitten oder Quitschbeeren werden die gelbrothen Beeren der Eberesche genannt.

quöchen (quüchen), feuchen, husten (bei Lungenkranken).

'R, er.

Rabb- (Rapp-)haun, Rebhuhn.

racken, krazen, raffen, zusammenscharren (z. B. Vermögen).

racken, herümmer-, mühsam umherwirthschaften; reinigen, mit dem Nebenbegriff des Mühsamen und Schmußigen.

racken, in-, tauracken,

- einsudeln, daß es kaum wieder zu reinigen ist.
- racken, ut=, Jemand auf gemeine Weise ausschelten, heruntermachen.
- rackerig, schmutzig; erzürnt, aufgebracht.
- Rackerwohr, Rackertüg, Rackerzeug.
- Radel, Kornrade.
- raden, rathen, errathen; roden.
- raffig, habfüchtig, geizig.
- Raffkater, Geizhals.
- Rägen, Rogen.
- Räk, Rick, d. h. lange hölzerne Stange von ziemlicher Dicke; auch eine aus langen Stangen (Schleeten) bestehende Einfriedigung.
- räken, räkent, rächen, gerächt.
- rallögen, besinnungslos mit den Augen rollen.
- Rämel, Rain.
- rammeln, drücken, würgen; rangen, hin- und herwälzen (z. B. kleine Kinder auf dem Schooße).
- Randal, Lärm, Spectakel.
- rangen, herumwälzen, sich herumwälzen, mit dem Nebenbegriff, daß dadurch etwas in Unordnung gebracht wird.
- rank, schlank.
- ranne, heran.
- rappeln, uprappeln, sich anstrengen fortzukommen.
- rappelig, rappelköppsch, toll, verrückt.
- Rapps, Epleen; auch Schlag mit Stock oder Hand.
- Rapporten (Apporten) drägen, Rapportabstatten; heimlich die Vergehung Jemandes zur Anzeige bringen.
- Raptus, scherzweise für Raufsch.
- raschen, gähren.
- rasten, rastern, rasseln, lärmeln.
- Ras, race.
- rättern, räteln, ununterbrochen vor sich hin schelten und schnattern; klappern, poltern, rasseln.
- ratsch, plötzlich, soviel als: baff.
- Ratschon, Ration.
- Rau, Ruhe.
- rauen, ruhen.
- Raud, Ruthe.
- Raudag, Ruhstag.
- Rauder, Ruder; in dem Kinderreim „Aberhor, du

- Rauder ic.“ soll wohl heißen Ruderer.
- räufen, pflegen, regieren, handhaben, einrichten, besorgen.
- räuflos, ruchlos.
- Räuf, sin'n — hewwen, sein gebührendes Theil haben, Verstand haben.
- Räuf, tau — maken, in Ordnung bringen.
- Raup, Ruf.
- raupen, röppt, rep, raupen, rufen, ruft, rief, gerufen.
- Räuwen, Rüben.
- Ravasch, ravage.
- Raw, Rabe.
- räwer, herüber.
- Rebeit, Gebiet, Revier.
- recken, reichen, strecken, dehnen.
- reddeu, retten.
- regiren, sik, sich verhalten, vor sich gehen.
- Reich. Darunter versteht der norddeutsche Handwerksgefell das westliche Mittel- und Süddeutschland.
- reigen, sik, sich reihen; sich gestalten.
- Reimen, Riemen.
- reistern, Rister aufsetzen.
- Rekel, Schimpfname für einen langen ungeschlachten Menschen. Tangenichts.
- reken, rechnen.
- rementen, polternd herumwirthschaften.
- rendlich, reinlich.
- Rendlichkeit, Reinlichkeit.
- Resong, raison, Vernunft.
- Respit, Frist.
- Ret, Riß.
- Rewrendor, Referendar.
- Richt, Ordnung, gerade Richtung.
- Richt, in de — gahn, einen Nichtweg gehen.
- Richt, ut de, vom richtigen Wege ab.
- riden, ritt, redd, reden, reiten, reitet, ritt, geritten.
- Ridpird, Reitpferd.
- rihsch, lang gewachsen.
- rik, reich.
- rik'n Knast, reicher Mann.
- Rikdahm, Reichthum.
- riklich, reichlich.
- Rike, dimin. Riking, Eigenname Friederike.
- Riksfind, Reichsfeind.
- Rick un Schick, ut — kommen, außer Fassung kommen, die Form verlieren.
- Rillen, Furchen.

Rimels, Reime.
rinmengeliren, (in eine Angelegenheit) einmischen.
rinnepressen, hineinpressen.
Rip, Reif.
rip, reif.
ripen, ript, reifen, reift (reifte, gereift).
rinner, herein.
riten, ritt, ret, reten, reißen, reißt, riß, gerissen.
Ritt, in einen, ohne Unterbrechung.
Riw', Reibe, Reibeisen.
riw', verschwenderisch.
riwen, riwot, rew', rewen, reiben, reibt, rieb, gerieben.
Riww, Ribbe.
riwig, von starken Rippen.
riwslagen, mit den Rippen schlagen, keuchen.
Rockflipp, Rockschuß.
rod, roth.
Rodump, Rohrdommel.
Rodsponn, Rothwein.
rögen, beeilen, rühren, regen.
Rohlwees, Vieharzneilehre von Rohlwee.
Rohm, Sahne, Rahm.
rohren, weinen, schreien.
rohr, nu — (Scheifhals),

Nebensart bei eingetretenem Unfalle.
Rok, Rauch.
rökern, räuchern.
Rökerbähn, Rauchboden.
Rökerbüß, wörtlich: Räucherbüchse, spottend für eine kleine Tabackspfeife.
Rockelur (Rockelohr), roquelaure, Frauenmantel.
rönnen, rönnt, rönnte, rönnt, rennen, rennt, rannte, gerannt.
Rönnstein, Riunstein.
Röp, Raufe.
ror, rar.
Rotten, Ratten.
Row, Raub.
rowen, rauben.
Röwer, Räuber.
Röweri, Räuberei.
Row-Mörder. Raubmörder.
rüfeln, zusammenhäufen.
rug, rauh; roh, wild.
Rügg, Rücken.
ruggäwer, rücklingsüber.
Rüggdeil, Rückenseite, Rehrseite.
Rühr, Rohr.
Rühr, Röhre.
Rührplag', mit Rohr bestaudene Sumpfläche.

- rührsam, leicht zu rühren.
 Rührsparringſch, Rohr-
 ſperlingsweibchen.
 rüfen, rückt, rök, rafen,
 riechen, riecht, roch, gerochen.
 Rüfer, Niecher.
 Ruklas, ſo heißt im Platt-
 deutſchen Knecht Ruprecht.
 Rull, Rolle.
 Rum, plur. Rüm', Raum.
 räumen, räumen.
 rümig (rum), geräumig.
 rümm er, herum.
 Rümmerdrüwer, Serum-
 treiber.
 rümtüdern, wirre umbün-
 zeln.
 ründeln, rund rollen, z. B.
 Pfeffernüſſe, Klöße.
 ruugeniren, ruiniren.
 runſchen, rauſchen; eilig von
 Schmutz befreien.
 'runter-(ab-)möppern, tri-
 vialer Ausdruck für: mit
 ſchnöden und kurzen Redens-
 arten abfertigen.
 Rup, Raupe.
 rüppeln un rögen, ſiſ,
 ſich bewegen und rühren.
 rupper, herauf.
 ruſſeln, raffeln, raſcheln.
 Ruſt, Roſt.
 rute, 'rut (herut), heraus.
 Ruten, Finſterruten,
 Fenſterſcheiben.
 Rutenbur, Carreau-Dube.
 Ruten-Säben, Carreau-
 Sieben.
 Rüter, Reiter.
 'rutpöllen, herausſchälen.
 rutiſch, interject. das Uner-
 wartete und Schnelle aus-
 drückend.
 ruwrig, höckerig von Fal-
 ten, rauh in der Oberfläche;
 ruppig.
 Säben, säwte, ſieben, ſiebte.
 ſäbenteihn, ſiebzehn.
 ſäbentig, ſiebzig.
 ſacht, ſachting, gelinde,
 ſanft, ſtill, leiſe, langſam,
 leicht, wohl.
 ſachtmäudig, ſanftmüthig,
 gelaffen, ruhig; zagend;
 ſachte, leiſe.
 ſacken, ſinken.
 Sackband, ſtarke Bind-
 faden.
 Sadel, Sattel.
 Saden, Soden.
 Säg', Sau.
 Sag, Säge.
 ſagen, ſägen.
 Sagspön, Sägeſpäne.
 Sähn, Sohn.

- Sak, Sache.
 säker, sicher.
 Säkerheit, Sicherheit.
 säkerlich, sicherlich.
 Salen, Sohlen.
 Sälen, Zielen.
 sälen, fall, föll, föllt,
 sollen, soll, sollte, gesollt.
 Salm, Murede, mit dem Ne-
 benbegriff des Langweiligen.
 Salw, Salbe.
 Salwjet, Serviette.
 Säms, Gesimse.
 Saust, Sammet.
 Sanstmansthester, baum-
 wollener Sammet.
 Saphi (Sophi), Salbei.
 Sapperlot (als adj. sapper-
 perlotsch), Fluchwort,
 bezugnehmend auf Wider-
 wärtiges.
 Sarwes, Scharfes, Beißen-
 des.
 säuken, söcht, suchen, sucht
 (suchte, gesucht).
 Sauf, Sauce.
 säut, süß.
 Säw, Sieb.
 Säwlopenlaten, Sieb-
 laufenlassen (Zauberstück).
 Sawwerig, schmutzig vom
 Speichel.
- Schaal, eine Hufkrankheit
 der Pferde.
 Schacht, Schast, Stange;
 auch Schläge. In der letz-
 teren Bedeutung versteht
 man darunter sowohl das
 Strafinstrument, als auch
 die Wirkung (ebenso wie
 bei Tagel).
 schachten, schlagen.
 Schacker, Krammetsvogel.
 schälen, spülen.
 Schall, Schawl.
 Schalm, Einfall.
 Schalm, up sin'n, auf seine
 Rechnung, auf seine Kappe.
 Schämer, Schemen, Schim-
 mer.
 schandiren, schelten, schim-
 pfen.
 Schandor, Genäd'arm.
 Schänen, Schienbeine.
 Schanilg, Mantel.
 schaniren, geniren.
 Schanzlöper, Hausrock,
 weiter Ueberwurf.
 Schap, Schaf, Schafe.
 Schäper, Schäfer.
 Schäper wehr di, scherz-
 weise von einem dicken Rock
 gesagt, der die Kälte ab-
 wehrt; auch wird — eben-

- falls scherzweise — der Monat Februar so genannt.
- Schapsinken, spottweise für: Soldatengewehr.
- Schäp', plur. von Schipp = Schiff.
- Schapp, Schrank.
- Scharp, scharf.
- Scharwackeln, ausgelassen umstehen.
- Schau, dimin. Schänkings, Schuh.
- Schaul, Schule.
- Schäuler, Schüler.
- Schaulhollen, Schulehalten.
- Schaum, Schaar, Flucht Vögel.
- Schäw, Schaben.
- Schäwen riten, Jemanden, Jemandem einen Schabernack thun.
- Schawerack, abgeschabte, altmodische Kleidungsstücke.
- Schawwig, schäbig.
- Schexsen (Schesen), schnell laufen oder tanzen, ohne Plan eilig umhergehen.
- Scheid', Ackergränze.
- Scheidunner, scherzweise für Unterschied.
- Scheif-As (= Hals), nur rath, eine Bezeichnung der Rathlosigkeit.
- Schein, schüht, gescheg (geschach), geschlein, geschehen, geschieht, geschah, geschehen.
- Scheit, in der Sprache kleiner Kinder, für Gewehr.
- Scheiten, schütt, schöt (schot), schaten, schießen, schießt, schoß, geschossen.
- Scheitp rügel, Flinte.
- Schew, schief.
- Schell, Schale.
- Schellen, schälen.
- Schellen, schellt, schüll, schullen, schelten, schilt, schalt, gescholten.
- Schell, Schelte.
- Scheni, Genie.
- Schepel, Scheffel.
- Schepel, gauden, eine Redensart zur Verstärkung des sonst Gesagten.
- Scheper, Schäfer.
- Scherf, Schärpe.
- Scherwenzel, eine Art Kartenspiel.
- Schick, Gestalt, Anstand, Ansehen.
- Schick, sinen — hewwen, seine Richtigkeit haben.

- Schick, tau — sin, fertig sein, in Ordnung gebracht.
- Schick, up'n — sin, bei gutem Befinden sein.
- Schick, nich up'n — sin, das Gegentheil.
- Schill', plur. von Schild, also Schilder.
- schimmeln, grau werden, graues Haar bekommen.
- schinen, scheinen.
- Schinken (Schinkel), der Theil der Wagenachse, um welchen die Räder laufen.
- Schinken in't Solt hewen, mit Jemandem eine Sache auszufechten haben, oder wie man sich hochdeutsch ausdrückt: mit Jemand ein Hühnchen zu pflücken haben.
- schin'n, schinden.
- Schinner, Frohner, Abdecker.
- Schipp, plur. Schäp', Schiff.
- Schir, Scheere.
- Schirensliper, Scheerenschleifer.
- schir, gerade, schlank gewachsen; auch als Verstärkung, wo der Hochdeutsche „rein“ gebraucht, z. B. „rein zu arg“.
- schir, ansehnlich, glatt; wirklich, unverfälscht.
- Schit, Roth.
- schiweln; schiwelig, Vortheile erschleichen, untren werden; das adj. drückt die Neigung dazu aus.
- schlitschen, glitschen, gleiten auf dem Eise.
- Schmuh, Judenausdruck für: guten Handel, Gewinnst.
- Schmurgel, Sauche im Pfeifenabguß.
- Schohm, Schimpfwort für einen jungen, ungeleckten Bären.
- Schocklor, Chocolate.
- Schock= (oder Schockel=) reip, Schaukel.
- Schöre, sing. Schort, Scherben.
- Schorf, die rauhe Decke einer Wunde; die Auswüchse bei Früchten (Kartoffeln).
- Schörlaken, Scharlach.
- schörlaken, scharlachen.
- Schört, Schürze.
- Schörtenband, Schürzenband.
- Schort= (od. Schoot=) fell, Schurzfell.
- schörten, schürzen.
- Schörtkaufen, aus ge-

- schürztem Zeige gebackene
Buchen.
- schwarzen, wirthschaften.
- Schossen, chose, d. h. saubere
Geschichten, Lügen,
Betrügereien.
- Schosssteinflöpper, Ar-
beiter bei Chausséen zum
Klein schlagen der Steine.
- Schotstein, Schornstein.
- Schüttel, Schüttel, Schüs-
sel, Schale.
- Schottchen, Schottisch
(Tanz).
- Schrag, Gestell aus zwei
Paar kreuzweis gestellten
Beinen bestehend, die durch
eine Stange verbunden sind
(z. B. Holtzschrag = Säge-
bock).
- Schrägelbeinig, schräg-
stehende Beine habend.
- Schrank, Schlinge zum Ein-
binden der Garben.
- Schraben, schaben, kraben,
raffen, scharren.
- Schrat, schräge.
- Schregeln, schrägeln, un-
beholfen, mit schräge ge-
stellten Beinen gehen.
- Schrigen, schrigt, schreg,
schrigt, schreien, schreit,
schrie, geschrien.
- schrienen, von Schmerz an
der wunden Hautoberfläche
gebraucht.
- Schrit- (Strit-) schauh,
Schlittschuhe.
- schrienen, schriewt,
schrew, schrewen, schrei-
ben, schreibt, schrieb, ge-
schrieben.
- schrewen Schrift, geschrie-
bene Schrift = Schreib-
schrift.
- Schriewe, Schreiber =
Wirthschafter auf einem
Gute.
- Schrullen, Narrheiten, Ein-
fälle, Lappen.
- Schrumpeln, Runzeln.
- Schrum', Schraube.
- schruwen, schrüwnt,
schrow (schröw), schra-
wen, schrauben, schraubt,
schrob, geschroben.
- Schu, Schen.
- schu, schen.
- Schubbe- (Schuff-) iack,
schlechter Kerl, der sich durch
seine Niederträchtigkeit um
die Ehre gebracht hat.
- Schubbs, Schupps, Stoß.
schubbsen, stoßend Jemant-
den in Bewegung setzen.
- schuben, s. schuwen.

- Schücheri, Schüchternheit,
das Einschüchtern.
schüchern, scheuchen.
schüdden, schütteln.
schuddern, schaudern.
schüddköppen, mit dem
Kopfe schütteln, etwa als
Zeichen der Mißbilligung.
Schuft, Widerriß, d. i. der
erhabene Theil am Pferde-
halse; Schuft.
schug (schu), scheu.
Schugel, Schugels, Scheu-
che.
schugen, scheuchen, scheuen.
Schuhut, Gule, Uhu.
Schüken, ein unter den
Schäfern sehr gebräuchlicher
Hundenname.
schulen, hinterlistig lauern,
verstoßen von unten auf-
blicken; sich um eine Arbeit
hinschleichen.
schulsch, heimtückisch, mit dem
Nebenbegriff des Neides.
Schuling, in de, im Hinter-
halt, abseits, seitwärts; auch:
im Schutz vor Wind.
Schull, Scholle.
Schullen, Schulden.
Schullern, Schultern,
schüllig, schuldig.
Schülligkeit, Schuldigkeit.
Schülp, Schilf.
schülpern, eine in einem
Gefäße befindliche Flüssig-
keit so in Bewegung setzen,
daß sie gegen die Seiten-
wände schlägt und aus dem
Gefäß herausfliegt.
Schulpusen, Bremse.
Schultsch, Schulken. Die
plattdeutsche Sprache ge-
braucht „sch“ und „en“ zur
Bezeichnung des weiblichen
Geschlechts; letztere Form
gilt als feinere Sprechweise.
schümen, schäumen.
Schummerabend, Zwie-
licht, Dämmerung.
schummern, dämmern.
Schün, Scheune.
Schündack, Scheunendach.
Schündeel, Scheunendiele.
Schündöschter, Scheun-
drescher.
Schüpp, Schaufel; herunter-
hangende Unterlippe.
schüppen, schaufeln, schöpfen.
Schur, Schauer.
schurig, schaurig.
Schurr-Murr, Zusammen-
gebrachtes, Allerlei.
schurren, scharren, rutschen,
gleiten, über etwas hin oder
daran herab, mit dem Ne-

- benbegriff, daß es mit Ge-
räusch geschieht.
- schurren, af-, abgehen, auch
sterben.
- Schut, Müchenshirm.
- schutern, tauschen, besonders
von Seiten der Kinder.
- schütten, schützen.
- Schüttengill, Schützen-
gilde.
- Schüttenkur, Schützencorps.
- schwunen, schwunwt, schwöw,
schwawen, schieben, schiebt,
schob, geschoben.
- Schümer, Schieber.
- Schumkehr, Schiebkarre.
- Schwein, zu viel, Redens-
art: zu viel Glück.
- seel (Frau), selige (Frau).
- Sep, Seife.
- seggen, seggt, säd, seggt,
sagen, sagt, sagte, gesagt.
- sei, sie (s. hei).
- Seih, Träger von Malz.
- Sei, n', Weibchen (bei Thie-
ren).
- seihn, süht, seg (sach),
seihn, sehen, steht, sah,
gesehen.
- seien (seigen), seit't, säen,
gesäet.
- Seiß, Sense.
- Seißenbom, Sensengestell.
- Sell, Gesell.
- Semerist, Seminarist.
- Semp, Senf.
- Semp, sin'n — afgewen,
seine Meinung sagen, rathen.
- Senk, tau — drimen,
stecken bleiben.
- Serschant, Sergeant.
- Sepenschum, Seifenschäum.
- setten, setzen.
- Setter, ein Range.
- sichtlichen Dgen, vör
minen, vor meinen sehenden
Augen: Diese Redeweise ge-
braucht der Plattdeutsche,
um seine Entrüstung darüber
auszudrücken, daß Jemand
in seiner Gegenwart — vor
seinen Augen — Ungeziemen-
des gethan hat.
- sid, niedrig.
- sid, seit.
- Sid, Seite.
- Sid', Seide.
- siden, seiden.
- Siden, up de — kamen,
auf die Seiten kommen,
d. h. züchtigen.
- sidwärts, seitwärts.
- sid un wid, weit und breit.
- sihr, sehr.
- simmeliren, simuliren; ernst-
lich nachdenken, grübeln.

- fin, sein.
finesglifen, feinesgleichen.
fipern (ßipen), fückern.
fitten, fitt, fet, (fatt),
feten, fiken, fikt, faß, ge-
jessen.
flachten, nach Jemand —,
Semandem ähnlich sein.
Släden, Schlitten.
Slafikken, Zipfel.
Slafikken, bi de — krie-
gen, Jemanden angreifen,
zum Hause hinauswerfen,
handgreiflich werden.
Slag, frisch, frischer Schlag,
d. h. das mit Alee neu be-
jäete Stück Ackerland.
Slag un Unglück, epilep-
tische Anfälle.
Slaglänf, Fahrgeleife.
slahn, sleit, slög (slög),
slagen, ichlagen, ichlägt,
ichlug, geschlagen.
Slak, Schlacke.
slackern, ichlottern.
slackerig, ichlotterig,
ichmützig.
Släks, ein Scheltwort für
einen lang aufgeschossenen
Bengel.
slank, ichlank, gestreckt.
slapp, ichlapp.
slapen, slöppt, slep
(slöp), slapen, ichlafen,
ichläft, ichlies, geschlafen.
släprig, ichläfrig.
Slapstäd, Schlafstelle.
Slapstuw, Schlafstube.
Slär', plur. von Slott =
Schloß.
Slätel, Schlüssel.
Slätelbüß, ein kleines
Schießinstrument, welches
Ruaben sich anfertigen, und
dessen Lauf aus einem hoh-
len Schlüssel gemacht wird.
Sleden, s. Släden.
Sleht, Schlecte (lange
Ritze).
slepen, ichleppen.
Sleuer, Schleier.
Sleuf, Schleife.
sleusen (slösen), ichleuern,
ichleichen.
Sli, Schleie.
slicht, ichlecht.
sliken, slicht, slek, slegen,
ichleichen, ichleicht, ichlich,
geichlichen.
Sliker, Schleicher.
slipen, ichleifen.
Slipstein, Schleißstein.
Slipp, Zipfel, Schooß vom
Rock, Schleppe.
slippen (slüppen) laten
in der Arbeit nachlassen,

- auch entschlüpfen, entzwischen, gleiten lassen.
- Elir**, Abfall.
- Flöh Witt**, schneeweiß.
- Elom**, Elömer = Schlemmer.
- Elöp**, Schleife zum Fortschleifen von Gegenständen.
- Elott**, Schloß.
- Elu** (**Eluf**), Hülle, Schale, enganschließende Hülle (z. B. bei der Nuss).
- Eluchter**, verworrener Haufen.
- Fluken**, flückt, flök (flod), flaken, schlucken, schluckt, schluckte, geschluckt.
- Eluck**, en, ein Glas Branntwein.
- Elump**, up 'n, auf der Stelle, Hast; Glücksfall.
- Elüngel**, Schlingel.
- Elufuhr**, schlauer, hinterlistiger Mensch, Schleicher.
- Fluten**, flückt, flöt (flot), flaten, schließen, schließt, schloß, geschlossen.
- Elüter**, Schließer, Gefängnißwärter, der auch das Aushauen besorgt.
- fmachtig**, schwachend.
- Emack**, Geschmack.
- Emäd**, Schmiede.
- fmäden**, fmädt, schmieden, geschmiedet.
- Emädich**, Schmiedefrau.
- fmäustern**, fmüstern, schmunzeln, kosen.
- Emer**, Schmiere.
- fmereu**, schmieren.
- Emerstäweln**, Schmierstiefeln.
- fmidig**, geschmeidig, feucht, nachgebend, herablassend.
- fmirkfen** (fmirken), schnalzen, die Hunde zu locken.
- fmiten**, fmitt, smet, smeten, schmeißen; werfen, wirft, warf, geworfen.
- Emok**, in 'n — fin, im Zuge sein.
- Emök**, Tabackspfeife.
- fmöken**, schmauchen.
- fmölen**, dampfen, rauchen.
- Emolt**, Schmalz.
- fmölten**, schmelzen.
- fmören**, schmoren.
- Emuddel**, Schmutz.
- fmuddeln** (be-, in-, to-), beschmutzen, besudeln.
- fmuddlig**, schmutzig.
- fmustern**, schmunzeln.
- fnacken**, sprechen.
- fnacksch**, possirlich, drollig.
- fnart**, sogleich.

- Snartendart**, Wachtel-
 kö nig.
Snäsel, Schimpfwort für
 einen dummen, vorlauten
 jungen Menschen.
snatern, schnattern, plaudern.
snaterig, plauderhaft.
Snäw, **Snäwk**, kleiner
 Schnupfen.
Snei, Schneec.
Sneidräwel, Schneegestö-
 ber.
Sneppenweder, Schnepfen-
 wetter.
sneren, schnüren.
Snibbelken, Bissen.
Snickermus, Gartenschnecke.
sniden, snitt, sued, sne-
 den, schneiden, schneidet,
 schnitt, geschnitten.
Snider, Schneider.
Snipel, Leibrock, Frack.
Snirrt, Sprige.
snirren, sprigen.
snodderig, unanständig, ver-
 legend, beleidigend.
snorken, schnarchen.
snubbs, adv. schnell, plötzlich,
 kurz.
snucken, schluchzen.
snückeren, schnobern, aus-
 forschen.
Snuppen, Schnupfen.
- Snurrbüdel**, Bettelsack.
Snurrer, Bettler.
snurrig, drollig, seltsam,
 wunderbar, komisch, sonder-
 bar, auffallend; auch: sehr
 viel.
Snut, Schnauze.
Snuwank, Schnupstuch.
snuwen, snüwt, snöw,
 snawen, schnauben (schnäu-
 zen), schnaubt, schnob, ge-
 schnoben; suchen, schnüffeln,
 schnupfen.
Snuwtoack, Schnupstabaak.
snuweln, straukeln, stol-
 pern.
Sod, Soot, Brunnen.
Sodkist, Brunneneinfassung
 mit einem Deckel darüber, so
 daß das Ganze die Form
 einer Kiste hat.
sögen, säugen.
söking, dimin. von so.
Soll, Weiher, Teich.
Solo klür, Solo couleur.
Solt, Salz.
solten, salzen, gefalzen.
Som, Saum.
sömen, ümsömen, säumen,
 umsäumen.
Sommersprutten, Som-
 mersprossen.
so'n, so'ne, solch ein, solche.

- förre, seit.
 förredem, seitdem.
 föß, sechs.
 fößteln, sechszehn.
 fößtig, sechszig.
 fößtöllig, sechsöllig.
 Sößlingsmeß, Sechslings-
 messer. Ein Sechsling =
 1/2 fl.
 Sößschäpelsack, Sechs-
 scheffelsack, d. h. ein Sack,
 der 6 Scheffel faßt.
 spaddeln, mit Anstrengung
 und ohne Erfolg die Glieder,
 namentl. die Füße bewegen.
 spakig; verspaken, mürbe,
 faul, morsch; das Verb. be-
 zeichnet den Eintritt dieses
 Zustandes. Vom Holz ge-
 braucht, bildlich auch von
 altersschwachen Leuten.
 Spandillg, Spadille.
 Spann, Gespann (Pferde).
 Sparling, Sperling.
 sparrbeinig, gespreizte
 Beine habend.
 sparren, weit öffnen (z. B.
 Thüren, Vögel ihre Schnä-
 bel).
 Spars', Spargel.
 spauden, sputen, eilen.
 Späuf, Spuf.
 Späufels, Gespenst.
 späufen, spufen.
 Spaul, Schottspaul,
 Spule, Weberschiff.
 spelen, spielen.
 spelen, z. B. Postmeister —,
 das Amt eines Postmeisters
 versehen.
 Spenn, Spinne.
 Spenster, Spenzer, Mäd-
 chenjacke.
 Sperenzen, Umstände, Gi-
 wendungen, Ausflüchte.
 Sperraug, Streit, Zank
 Rärm, Widerworte.
 Spijök, Gespött.
 Spickgaur, geräucherte
 Gänsebrust oder -seite.
 Spillverlöper, Spielver-
 läufer, Störenfried.
 spillunken, herum-, müßig
 umhergehen.
 spillen, verspillen, ver-
 krümmeln, vergeuden.
 spinkeliren, speculariren, um-
 herschauen.
 Spir, Spirken, ein Wenig,
 das Geringste.
 spirbeinig, dünnbeinig.
 Spitt, Spieß.
 Spißbauw, Spißbube.
 Spißkrigen, Einsticht in
 Etwas bekommen, mit Et-
 was zu Gange kommen.

- Sp**ledder, Splitter.
Spohn, Spahn.
spölkern, mit Wasser besprengen.
Spör, Spur.
spören, spüren.
sporen, sparen.
Sprak, Sprache.
Spraug, kleiner, nur strichweise fallender Regen.
sprangwis', hin und wieder, hier und dort, selten.
Sprein, Staar.
spreken, sprek, sprök (sprok), spraken, sprechen, spricht, sprach, gesprochen.
sprichen, sagt der Plattdeutsche, wenn er hochdeutsch sprechen will.
Sprungreim, Stege an Beinleidern.
Sprütkl, Spritze.
spunn (in-), einsperren.
Spuz, Streich.
Staathöller, Statthalter, Voigt auf einem Landgut, d. i. ein Mann, der für Instandhaltung der Ackergeräthe zu sorgen hat.
staatsch, staatsmachend, stattdlich, gepugt.
Stake, Bezeichnung einer ältlichen Person mit dem Nebenbegriff eines stümperhaften Ganges.
Städ, Stelle, Stätte.
Städ, ut de, von der Stelle, d. h. mit gutem Erfolg vorwärts kommen.
Städ, he kümmt nich ut de —, ihm gelingt nichts; er kommt nicht weiter mit der Arbeit.
Städen, up, auf Stätten, Stellen.
Städs, up (up Stunds), zu jeßiger Zeit, Stunde.
Städ, up de, auf der Stelle, sofort, sogleich.
stahn, steiht, stünn, stahn, stehen, steht, stand, gestanden.
stähnen, stöhnen.
Stakelfork, Heugabel.
staken, Garben zc. mit der Heugabel vom Wagen bringen; mit langen dünnen Beinen einherschreiten.
stäkern, mit Staken (Stangen) stoßen, stoßern.
Stäl, Stel, Stiel.
stamern, stammeln, stottern.
stangeln, liegend oder sitzend mit den Füßen abwehrend um sich stoßen; strampeln, zappeln.

- Stänner (Post), Ständer, (Posten).
stännig, beständig.
stapeien, Altfl. stapan = gehen; damit zusammenhängend Stapfen = Fußstapfen.
Start (Stiert), Schweif, Schwanz, Sterze (am Flügel).
starwen, stürw, stormen, sterben, starb, gestorben.
stats, statt.
Statshon, Station.
Staul, Stuhl.
Staut, Stute.
Stäwel, Stiefel.
Stäwelschit, steeple chase.
Stäwelsnut, Stiefelspiße.
stehlen, stillt, stöhl, stahlen, stehlen, stiehlt, stahl, gestohlen.
steidel, steil, aufrecht.
Stein in'n Bredd hewen, beliebt sein, in Gunst stehen.
steinpöttig, hartnäckig.
steken, stechen, stecken.
Stemhagen, Stavenhagen, Stadt in Mecklenburg (Neuters Geburtsort).
stemplig, stämmig.
stenzen, Jemandem zusehen, ihn „breit schlagen“, durch Drohungen und andere derbe Mittel einschüchtern.
stetsch Pird, ein Pferd, das nicht von der Stelle will.
stickendüster, stockdunkel.
Sticken, 'n — stecken, einen Streich spielen, Etwas verhindern.
stigen, stiggt, steg, stegen, steigen, steigt, stieg, gestiegen.
Stigbägel, Steigbügel.
Stining, Christinchen.
stippen, tauchen, tunken.
Stirn, Stern; auch Stirne.
Stirn'n hewen, Sternenhimmel.
stiw, steif.
Stock, Schimmel.
Stohm, Staub.
stöhmen, stäuben.
Stoll, eine Art Semmel.
stopp, Rufwort: halt!
Storm, Sturm.
storr (sturr), hartnäckig, unbeugsam, steif.
störten, stürzen.
Stot, Stoß.
stöten, stött, stödd, stött, stoßen, stößt, stieß, gestoßen.
stotwis', stoßweise.
Stoww, Staub.

- stößen (stößen), stäuben, stieben.
- straken, streicheln.
- Strämel, Streif; von der Zeit gebraucht: eine Weile.
- strängen, an-, af-, die Pferde an- und abschirren.
- Strat, Straße.
- Stratenmeß, Straßenmeß.
- Streking, flachgeflügeltes Ackerland.
- strewig (von Strebe, Stütze), kräftig, zuverlässig; wird nur auf körperliche Kräfte angewandt.
- Strich, gesteierte Krause an Weibermützen; Spitze.
- Strid, Streit.
- striden, stritt, stred, stre-den, streiten, streitet, stritt, gestritten.
- Strieme, Bezeichnung für ein Stück Rindvieh, welches einen Streifen längs des Rückens hat.
- striken, strickt, stref, stre-ken, streichen, streicht, strich, gestrichen.
- stripig, streifig; arg, sehr, stark.
- Stripp (Stripen), Streifen.
- strippen, vulgärer Ausdruck für melken.
- Stripps, Schläge.
- Strom, Strohm, Strömer, Ströming, Schreiber, d. h. Wirthschafter auf einem Landgute.
- Stromtid, die Zeit, in welcher ein junger Mensch als Wirthschafter auf einem Landgute conditionirt.
- ströpen, streifen, herumstreifen.
- Ströper, Herumstreicher, Bagabond.
- Struk, Strauch.
- strullen, strahlend in's Wasser fließen.
- strum, hart, rauh, sich sträubend, kleberig, herbe.
- strüwen, sik, sich sträuben.
- Struß, Struz, Strauß, Strauß.
- Stubben, Baumstumpf.
- Stückerne, (z. B. zwölf) = von Stück. Durch solche verlängerte Form mit einem folgenden Zahlwort wird die ungefähre Anzahl ausgedrückt.
- stüct, gestüct, gestickt.
- studiren lihren, studiren, d. h. auf der Universität.
- Stüerinehmer, Steuer-einnehmer.

- Stuken, Schmerzanfalle; Kauen, Einfälle.
stuken, stauchen.
Stümmel, Bezeichnung für ein Thier, dem ein Stück vom Schwanz fehlt.
Stump un Stäl, Stumpf und Stiel.
stünn, stünnst, stand (stände), stünnst (stündest).
Stuan's, up, zur Stunde, zur Zeit.
stur, hochaufgerichtet; groß, stattlich, stolz, übermüthig.
Stür hollen, steuern, wehren.
stüren, steuern, mäßigen, aufhalten, stören.
stürlos werden, wild, zügellos werden.
Sturz, up'n, augenblicklich, sofort, wie auf Etwas losstürzend.
Stuten, Semmel.
Stutenflechten ist ein in Mecklenburg übliches Backwerk.
Stutenwiv, Semmelverkäuferin.
Stütt, Stüge.
stütten, stützen.
stuw, stumpf.
Stuw', Stube.
Stuwendör, Stubenthür.
Stüwken, Stübchen.
Suchten breken, Seuchen brechen: eine sympathetische Cur, bei welcher neun kleine Meiser von neun verschiedenen Holzarten genommen werden.
süfzen, seufzen.
Süfzer, Seufzer.
sugen, süggat, sög (fog), sagen, saugen, saugt, sog gesogen.
Sük, Seuche.
Süll, Schwelle.
süll 'k, sollte ich.
sülwen, sülwst, selbst.
Sülwe, Silber.
sülwern, silbern.
sülwig, sülwstig, de, derselbe.
sülwst, von, von selbst; ohne äußere Veranlassung; unbewußt, unwillkürlich.
sülwtwei, selbender.
Sünn, Sonne.
Sünnenschin, Sonnenschein.
Sünn dag, Sonntag.
Sünn dagschen, Sonntagsrock.
Sünn dagsnah mid dagschen, ein Rock, welchen man

- am Sonntagnachmittag an-
zieht.
funnen, gesonnen.
Sün'n, Sünde.
Sünnenprust, Sünnen-
prusten, ein durch Reiz
des Sonnenlichts erzeugtes
Niesen.
Sünnensprutten, Sonnen-
sprossen.
sünndagsch, sonntäglich.
supen, süppt, söp, sapen,
saufen, säuft, soff, gesoffen.
Supeten, Suppessen, suppi-
ges Essen.
sur, sauer.
Surdeig, Sauerteig.
Surkrut, Sauerkraut.
Surpott, Sauertopf, sauer
Gesicht.
surpöttig, sauertöpfisch.
Sürwater, Wasser zum
Einsäuren des Leiges.
Sufänger, Verschwender,
Heruntreiber, Bagabond.
süß, sonst.
süß Dags, sonst Tages, d. h.
für gewöhnlich, zu sonstiger
Zeit.
sufen, saufen.
swäck, schwach.
Swad, Swaden, der Schwa-
den Heu oder Korn.
swäken, sweeken, sweken,
schwach einher wanken,
schwanken.
swälen, ohne Flamme bren-
nen, glimmen.
Swälf, Schwalbe.
swaltern, swögen, klagend,
weinerlich sprechen, mitleidig
seufzen.
swalterig, kläglich, weiner-
lich (im Sprechen).
Swäp, Sweep, Swep,
Peitsche.
Swären, Geschwüre.
Swark, düstere Gewitter-
wolken.
swart, schwarz.
swarten Däg, oleum foeti-
dum.
swaul, swäul, schwül.
Sweit, Schweiß.
sweiten, schwitzen.
Swekspohn, Jemand, der
körperlich sehr herunter ist,
und nur noch schwankend
gehen kann.
swemmen, schwimmen.
swengen, schwingen.
Swenzelenz, ephimistisch
für: Schwerenoth.
Swerenoth, Fluchwort, wel-
ches eine Verwunderung,
aber auch Zorn ausdrückt.

- S**weren öther, Scheltwort, welches soviel bedeutet, als: durchtriebener Schelm.
- S**wewel, Schwefel.
- S**wefelsticken, Zündholz, Streichholz.
- s**wewen, schweben.
- S**wibbagen, Schwibbogen.
- S**wickel spelen, Ansehen geben, großthun.
- s**wigen, swiggt, sweg, swegen, schweigen, schweigt, schwieg, geschwiegen.
- S**wimuis; beswimen, Ohnmacht; ohnmächtig werden.
- s**winhänden krigen, in Ohnmacht fallen.
- S**wiu, Schwein.
- S**wingel, Igel, Schweinigel.
- S**winsbösten, Schweinsborsten.
- S**wingehäud, Schweinehüten.
- S**winskaben, Schweinskoven.
- s**winn, geschwind.
- s**wipp, rasch, vorlaut.
- S**wit, in eine, tout de suite, nacheinander, ohne Unterbrechung.
- s**wögen, mit vielen Worten über Etwas klagen, oder sein Staunen ausdrücken kläglich reden.
- S**wöger, Jemand, der in genannter Weise sich äußert.
- S**wögerich, Swögtrin, eine ähnliche Persönlichkeit weiblichen Geschlechts.
- s**wor, swörne, am swörnen, schwer, schwerer, am schwersten.
- s**wören, schwören.
- s**wulken, swarken, das Aufthürmen der Gewitterwolken.
- S**wupper, Versehen, Fehler, „Dudel“, Schützer.
- 't**, es, das.
- t**acht, getacht, beschaffen, gestalten, geformt.
- T**achtel, Schlag auf den Kopf, Ohrfeige.
- T**acken, Zacken; Zweig, Ast, tag, zähe.
- T**äg', Züge; Winkelzüge, Narrheiten, Dummheit.
- T**ägel, Zügel.
- t**ageln, prügeln.
- T**agel; Getagel, Schläge, auch Stock (s. Schacht); Geprügel.
- t**agen, zogen, gezogen; erzogen.

- tägern, zögern.
 tägerig, zögernd.
 tähmer, sik, sich Etwas zu Gute thun.
 Tähn, Zahn.
 Tähnweihdag, Zahn-
 schmerz.
 tahren (taren), zerren, hin-
 und herziehen; aber auch:
 necken, foppen.
 Takel (Takeltüg), gemei-
 nes Volk, Gefindel, Pack.
 Tall, plur. Tallen, Zahl.
 Talk, alberner, verzogener
 Mensch, mit dem Neben-
 begriff, daß er beim Spre-
 chen die Worte sehr dehnt.
 talken, albern, verzogen sich
 benehmen.
 talkig, beim Sprechen und
 Benehmen Ebenbezeichnetes
 an den Tag legend.
 talksen (talpsen), auf
 widerrwärtige, täppische
 Weise berühren.
 Talps, ungeschliffener, jun-
 ger Mensch.
 Talter, Lappen, Fegen am
 zerrissenen Kleidungsstück.
 tämlich, ziemlich.
 tämen, zähmen; aber mit
 Güte.
 tamn, zahn.
 Tämsj', Haarsieb.
 tämsen, zähmen; aber mit
 Gewalt.
 Tang, Zange.
 Tappen, Zapfen.
 tappen, zapfen.
 taren (tahren), necken,
 reizen; stören; ziehen, zerren.
 tarig (tahrig), neckend,
 foppend.
 Tät, Stute.
 Tater, Zigeuner; wird als
 Schimpfwort gebraucht.
 tau, zu.
 tau'n, zum.
 Taubeddgahustid, Zeit
 zum Zubettgehen.
 tau Bost slahn, verzehren.
 Taubrod, Zubrod, d. i. die
 animalische Kost: Fett,
 Speck, Fleisch etc.
 taudräglich, zuträglich.
 taufreden, zufrieden.
 tauglik, zugleich.
 tauhopen, tausam, zu-
 sammen.
 tauir st, zuerst.
 taukamen, zukünftig.
 Taufiker, Zuschauer.
 Taufop, Zukauf.
 taum, zum.
 taunicht, zunicht.
 tau'r, zur.

- taurecht, zurecht.
 taurügg, 'trügg, taurög, zurücf.
 tausamenschräuen, zusammenschrumphen.
 Tausch wird der Sohn eines Meisters genannt.
 Taustän'n, Zustände.
 tau 't, tau 'm, tau 'n, zum.
 Tautog, Zuzug.
 taufrulich, zutraulich.
 Tauverlat (Verlat), Verlatz.
 Tauvertrugen, Zutrauen.
 tauvör, zuvor.
 tauwedder, zuwider.
 täuwen, täuben, warten.
 täuw! warte!
 tauwilen, zuweilen.
 Täw', Tiff, Hündin.
 Tehn, Zehe.
 tehren, (ut-, ver-), zehren, (aus-, ver-).
 Teigelkuhl, Ziegelgrube.
 Teigelstein, Ziegelstein.
 teigen, teien, tein, zehn.
 teihn (od. trocken), tüht, tög, tagen (auch mit den Vorsilben up, er), ziehen, zieht, zog, gezogen; erziehen, erzieht, erzog, erzogen.
 Teckel, Dachshund.
 Teiken, Zeichen.
 Telgen, Neste, Zweige.
 tellen, zählen.
 Telor, Tolor, Talar.
 t'ens, t' Enns, zu Ende, daher entweder oberhalb oder unterhalb.
 terbraken, zerbrochen.
 termaudbarsten, sich abquälen (Maud = Muth bersten, verlieren).
 territen, terreten, zerreißen, zerrissen.
 Thorm, Thurn, Thurm.
 Thran, Thräne.
 Thranendrupp, Thränentropfen.
 thun, dieser Ausdruck wird im Plattdeutschen häufig für „geben, leihen“ gebraucht.
 Tickacken, ut — ward Burrjacken, aus Necken entsteht Schlägerei.
 Tid, Zeit.
 tidig, zeitig.
 tidlewens, zeitlebens.
 Tiding, Zeitung.
 Tidverdriw, Zeitvertreib.
 tillern, wedeln.
 tillfäuten, von tillern, d. h. mit den Füßen eine zuckende, hüpfende und zit-

- ternde Bewegung machen
(z. B. sterbende Thiere).
Zimmerlud', Zimmerleute.
Zimpen, stumpfe Ecke, z. B.
an Säcken ic.
Zinn, Zinke, Zinn.
Zinnen, Zinken.
Zinsen, Zinsen.
Zog, Zug, Zugluft.
Zogbänk, Zugbank.
Zogmess, Zugmesser.
Zogvogel, Zugvogel.
tocken, siehe tucken.
Töl, vulgärer Ausdruck für
Hund.
Toll, Zoll.
Tom, Baum.
tömen, zäumen.
Töppel, Käppel; Haube
der Vögel.
tören, törenen, im Lauf
hemmen, stehen machen,
aufhalten, bändigen, zügeln,
mäßigen, bezwingen.
torkeln, taumeln, stolpern.
torren, tafen, ziehen,
schleppen, zerren.
Tort, Jemand taum —
daun, Etwas thun, Je-
manden zu ärgern, zu chika-
niren.
töwern, zaubern.
Trad, Geleise, Spur.
Trallingen, Gitter
Tram, Sprosse.
trampsen, trampeln, stam-
pfen.
Träms', Trems, blaue
Kornblume.
Trand, Trödel, Kram.
trappen, stark auftreten.
trawallgen, von travailler
= mit Anstrengung und
unter Aufsehen einhergehen.
t'recht, zurecht; fertig.
Trechte, Trichter.
trecken, ziehen.
Treckeltd. Umzugszeit.
Triptäter, Knecht, der sei-
nen Lohn statt in Geld in
Kora ic. erhält.
trizen, Verstärkung von zie-
hen; plagen, zerren.
Tru, Treue, Trauung.
tru, treu.
Trubel, Haufen, Menge;
Verwirrung, Durcheinander.
Truer, Trauer.
trugen, trauen.
truhartig, treuherzig.
Trumpet, Trompete.
Trumpf Söß, as — jitten,
Null und Nichts gelten.
Tründel, Tründelband,
hölzerner Fahrreifen, mit dem
Kinder spielen.

- tründeln, sich drehen, rollen.
trurig, traurig.
Tucht, Zucht.
Tuchthaus, Zuchthaus.
tüdern, unordentlich umbünzeln.
tüdern, ver-, sich —, in Reden sich verwirren.
Tüderi, Verworrenes, Verwirrung.
tuddeln, taumeln.
Tüffel, Tölpel.
Tüffel, Pantoffel.
Tüffelmaker, Pantoffel-
macher.
tüffeln, herümmern, nachlässig, unsicher gehen; auf Pantoffeln umhergehen.
Tüften, Tüften, Ir-
tüften, Tüffeln, Gan-
tüffeln, Pantüffeln,
alles Benennungen für
Kartoffeln.
Tüftenstengel, Kartoffel-
kraut.
Tüftenshell'n, Kartoffel-
schalen.
Tüftenbuddeln, Kartoffeln
aufnehmen.
Tüg, Zeug.
Tüg, Zeuge.
tügen, zeugen.
Tügniß, Zeugniß.
tügen, sich, sich anschaffen.
Tügs, wat (dat). Mit s
schließt dies Wort einen
Tadel ein.
tucken, zucken; ziehen (ruck-
weise).
Tuck hollen, Stand halten,
festhalten an Etwas, im
Lauf hemmen.
tulen, zausen.
Tun, Zaun.
Tunpahl, Zaunpfahl.
Tung', Zunge.
Tunn, Tonne.
Tunnbägel, Faßreif.
Tunne, Zunder, Feuer-
schwamm.
Tur, Tour.
tusen, zausen, raufen.
Tüsch, enges Gäßchen.
tüşchen, Einhalt thun, still-
machen, beschwichtigen.
tüşchen, zwischen.
tüşcheln, flüstern, zischeln.
Tüşchenhüşchen, der enge
Raum zwischen zwei Häu-
fern.
Tüşchenrum, Zwischenraum.
Twäl, Zwille.
twälen, sich in zwei Theile
theilen.
Twäjchen, Zwillinge.
twei, zwei.

- tweit', zweite.
 zwei breid, zwei lang,
 Adv. der Zeit: sehr lange.
 Zweifel, Zweifel.
 Twig, Zweig.
 twintig, zwanzig.
 Twirn, Zwirn.
 Twirn, blagen, blauer
 Zwirn; im Volksmunde
 heißt der schlechte Brannt-
 wein: blagen Twirn.
 twischen, zwischen.
 twölf, zwölf.
 twors, tworst, zwar.
- Ü**der, Euter.
 Uhl, Gule.
 Uhlenspiegel, Eulen-
 spiegel.
 Uhr, Uhr, Dhr.
 uhrig (helluhrig), auf-
 merksam, wißbegierig.
 Uhrkenmaker, Uhrmacher.
 uferwen'nsch, wendisch,
 wie in der Ufermark: sonder-
 bar, verkehrt, außergewöhn-
 lich.
 um un dümm, um und um,
 über den Haufen.
 umkatern, das Unterste zu
 Oberst kehren.
 Uemlop, Umlauf.
 immertau, immerfort.
- ümschichtig, abwechselnd.
 ümsüß (ümsüß), umsonst.
 Uemswang, Umschwung,
 Umlauf, Umschweif.
 Uemtog, Umzug.
 ümtüdern, nachlässig um-
 binden.
 Unbedächtlichkeit, Unbe-
 dachtsamkeit.
 unbedarwt, unbedarwt-
 sam, unansehnlich, unbe-
 deutend.
 Undäg, strafbare Handlun-
 gen, dumme Streiche, Unart,
 Untugend, Thorheit.
 uneben, unbillig.
 Unfladen, zur Bezeichnung
 eines Menschen, der unförm-
 lich und übermäßig corpul-
 ent ist.
 Unglück (Etag un Un-
 glück) krigen, epileptische
 Krämpfe bekommen.
 Unkel, Dufel.
 Unkop, Mißkauf.
 unna'schig, unordentlich,
 schmutzig, unappetitlich.
 un'n (unne), unten.
 unner, unter.
 Unnerdahnen, Unterthanen.
 unne dörch (unne dör),
 unten durch, unterdurch.
 Unnerholt, Unterhalt.

unuerkütig, faul, eiternd,
doch so, daß der Eiter (Küt)
noch unter der Haut steckt.
ünnelst, unterst.
Unnemähr, Handpferd.
unnod, ungeru.
unorig, unartig.
unplumpsch, plump =
ungechliffen.
Unrauh, Unruhe.
unriwsch, unmäßig; unan-
ständig, unsauber; unge-
reimt.
Untru, Untreue.
unvergnängsam, ungenüg-
sam.
unverschamt, ausverschämt.
unversehns, unver-
wohrns, unvorhergesehen,
plötzlich.
up, auf.
up undal, auf und nieder.
upblucken, sich plötzlich ent-
zünden.
upbörrnen, ein Kalb mit
Milch groß tränken.
updischen, aufstischen.
Updrag, Auftrag.
Upentholt, Aufenthalt.
(up-)fäden; fött, auf-
ziehen, auffüttern; gezogen,
gefüttert.

upfidummen, auffallend
aufpußen.
uphegen, aufheben, aufbe-
wahren.
Upköper, Aufkäufer.
upkramen, aufräumen.
Uplag, Auflage; Angelegen-
heit.
Uplop, Auflauf.
uplöpen, ein Rad mit Fel-
gen umlegen.
upmüntern, aufmuntern.
upmutern (rutemutern),
soll wohl 'rutemusern =
herausmausern heißen: auf-
pußen, in einen bessern
Stand setzen.
up'n Prick, ganz genau auf
dem Punct.
upposamentiren, auf-
pußen.
Upruhr, Aufruhr.
Upsehn, Aufsehen.
upsmiten, aufwerfen.
upspucken, Jemand —,
Jemandem die Meinung
sagen.
upstaken, aufgabeln; auf-
finden.
upsternat, widerspenstig,
widerseßlich.
upsternatsch, störrig, hals-

- starrig, eigenfinnig, auffahrend.
- up 't Frisch, von Neuem.
- Uptog, Aufzug.
- uptömen, aufzäumen; austaffiren.
- up: un dalgahn, auf: und abgehen.
- uptrecken, aufziehen; foppen, veriren.
- Up: un Nedder-Sprung, Ein und Alles.
- uprermüntern, aufmuntern, aufheitern.
- Upwehrgung, Aufwartung.
- Ur tau En'n, von, von Anfang bis zu Ende.
- Urt, plur. Uer', Ort.
- ut, aus.
- ut un dut, ununterbrochen, fortwährend.
- Utänung, Ausübung.
- utbenamen, ausgenommen.
- utenanner, auseinander.
- utdahn, ausgethan, d. h. bei Andern in Pflege gethan.
- utdüden, ausdeuten, erklären.
- Utdur, Ausdauer.
- uter, außer.
- utfluschen, mit loser Wolle füttern (z. B. Handschuhe).
- utfünning, ausfindig.
- utgändern, ausschelten, ausschimpfen.
- Utgaw, Ausgabe.
- uthänden, uthött, - ausschüten, ausgehütet.
- utgesöcht, ausgesucht; wird oft statt utmakt (ausgemacht) gebraucht.
- uthaugen, austragen, einbringen, d. h. einen Vortheil, Gewinnst; auch ausreichen, zureichen (z. B. Geld).
- uthorken, aushorken.
- Uthülp, Aushilfe.
- utkalaschen, ausbauen.
- utklüstern, ausklügeln.
- utknipen, entlaufen.
- utkragen, ausreißen.
- Utkunft, Auskunft, Auskommen.
- utlännsch, ausländisch.
- utlecken, austickern, auslecken.
- utlüchten, Jemanden, aus der Thür werfen, ausschelten.
- utmaken, utmakt, ausmachen, ausgemacht.
- utriten, ausreißen.
- Utraup, Ausruf.
- Utrauper, Ausrufer.
- utsfäufen, aussuchen.

- Utred, Aussprache.
 utritschen, ausreißen.
 uttschriwen, ausschreiben.
 Der Lehrbursche wird aus-
 geschrieben, d. h. zum Ge-
 jellen gemacht.
 utjeihn, aussehen.
 Utspill, Auspiel.
 Utstür, Aussteuer.
 Utzog, Auszug.
 utuhlen, aus-, abeulen, d. h.
 mit Eule (Staubbesen) ab-
 stäuben.
 utverschämt, ausverschämt,
 unverschämt.
- V**adder, Gevatter.
 Vadderisch, Gevatterin.
 Vadderisching, dimin. von
 Vaddersch.
 Vader, Vater.
 Vadmörder, Vatermör-
 der.
 Vagel, plur. Vägel, Vogel.
 Vagel Bülow, Pfingst-
 droffel, Pitol. Der
 Stimme wegen so genannt.
 Vagelbunt, Vagabund.
 Vagelburken, Vogelbauer.
 Vagelmeh, Vogelmist.
 Veihus, Viehhus, Vieh-
 haus.
 Veihstapel, Viehstand.
- vel, viel.
 verännern, sich, sich ver-
 heirathen.
 verbeden, um Verzeihung
 bitten, gebeten.
 verbeiden, verbieten.
 verbistern, verirren.
 verbiten, verbitt, verbet,
 verbeten, verheissen, ver-
 beißt, verbiß, verbissen.
 verbruddeln, verhuuzen.
 verdäjen, in Gedankenlosig-
 keit vergeffen.
 verdelgen, vertilgen.
 verdorren, sich, verwinden,
 sich erholen, beruhigen.
 verdrägen, vertragen.
 verdräglich, verträglich,
 versöhulich.
 verdreit, verdreht.
 verdreiten, =drütt, =dröt
 (=drot), =draten, verdrie-
 ßen, =driest, =droß, =drossen.
 verdreitlich, verdrießlich.
 Verdreitlichkeit, Ver-
 drießlichkeit.
 verdrögen, vertrocknen.
 verdrögt, vertrocknet.
 Verdruß, scherzweise für
 „Buckel“, Höcker.
 verdull, wie toll, d. h. sehr
 stark.
 Verdung, die Uebergabe

- einer ganzen Arbeit gegen eine festgesetzte Gegenleistung; von verdingen als Gegensatz von Tagelohn.
- verdugt, verblüfft.
- verdwass, verdwer, qner-über, schief.
- Verfat, Verfassung, Gemüthsstimmung.
- verfollen, up wat, verfallen, d. h. auf einen Einfall gerathen.
- verfiren, erschrecken.
- verfrigen, verheirathen.
- verfumfeien, leichtsinniger Weise verderben oder durchbringen z. B. Geld.
- verfuschen, verderben, verunstalten.
- Vergang, Fortgang, Auskommen, Veränderlichkeit.
- vergänden, vergüten.
- vergellen, vergüll, vergullen, vergelten, vergalt, vergolten.
- verge's, vergew's, vergebens.
- vergeten, vergett, verget, vergeten, vergessen, vergißt, vergaß, vergessen.
- vergewen, vergeben, vergiften.
- vergnügt, vergnügt.
- vergnüglich, vergnügt.
- vergripen, vergreifen.
- vergrisen, grau werden.
- vergrizt, bedeutet fast das hochdeutsche „verschmizt“ mit dem Nebenbegriff des Hämischen und Zornigen; ferner: innerlich ergrimmt.
- vergüllen, vergolden.
- verhäkern, im Kleinen verkaufen.
- verhalen, erholen.
- verhizen, erhizen.
- verhollen, verhalten.
- verhuhlwakt Dgen, Augen, welche davon zeugen, daß sie ganze Nächte ohne Schlaf geblieben sind.
- verklamen, vor Kälte steif und starr werden.
- verklören, erklären.
- verkopslagen, schlechten Kauf thun; beleidigen.
- verkrämpeln, sik, sich in eine Liebshaft einlassen.
- verkrupen, =krüppt, =kröp, =krapen, verkriechen, =kriecht, =kroch, =krochen.
- verküllen, erkälten.
- Verküllung, Erkältung.
- verlahmen, erlahmen.
- verlang's, längelang, Adv. = der Länge nach.

Verlat, Verlaß. .
Verläum (Verlöw), mit,
mit Erlaubniß.
verlawen, verloben.
Verlawung, Verlobung.
verleden, verleiden.
verleden Johr, vergange-
nes Jahr.
Verlöschung, Erholung;
Abkühlung.
Verlöw, mit, mit Verlaub.
verlöwen, erlauben.
Verlöwniß, Erlaubniß.
verluren, verloren; verstoß-
len (lauernd) auf Etwas
achten.
verlüst, verliert.
verlustiren, belustigen,
amüstiren.
vermauden, vermuthen.
vermeiden, vermiethen.
vermisquemen, verkom-
men, schwächlich werden.
vermorrn oder vermorrn-
tau, heitemorgen.
vermünnern, vermün-
tern, ermuntern.
vernemen, sich dorut, be-
greifen, einsehen.
vernum, von vernehmen;
wird der genannt, der leicht
begreift, versteht, genau und
sicher beobachtet; eine im

Gesichtsausdruck hervortre-
tende Eigenschaft.
veninisch, von *venenum* =
Gift, bedeutet: heimtückisch,
boshaft, giftig, falsch; lüg-
nerisch.
vernüchtern, stärken mit
Speise und Trank.
verörgeln, am besten zu
übersetzen mit: „aus dem
letzten Loch pfeifen“; d. h.
vergehen, verkommen.
verpurren, versperrern, ver-
stopfen, verhüten, verhin-
dern.
verpusten, verschnaufen.
verräuhmen, sich, sich rüh-
men.
verrungeniren, ruiniren.
Vers, Jemand 'n lütten
— maken, Jemandem einen
Verweis geben.
versacken, versinken.
versapén, versoffen.
versäufen, versuchen.
Versäuf, Versuch.
verschampfiren, verun-
zieren, beschimpfen.
verschrat (schrat), schräge.
verflahn, sich — laten,
sich zu Herzen gehen lassen.
versmaden, verschmähen.

- versöpen, sit, sich versen-
fen, ertränken.
versupen, verkaufen.
verstiepern, mit neuen
Stüken, neuer Unterlage
versehen.
verstuken, verdukt werden.
verswigen, versweg, ver-
swegen, verschweigen,
verschwieg, verschwiegen.
vertellen, erzählen.
vertellen dauhn, wörtlich:
erzählen thun. — Die platt-
deutsche Sprache hat das
Eigenthümliche, daß sie den
Verben häufig das Wort
„thun“ nachsetzt.
vertüdern, verwirren.
Vertrugen, Vertrauen.
vertürn, erzürnen.
vertwifeln, verzweifeln.
Vertwifelung, Verzweif-
lung.
verwachten, jinen Po-
sten, seinen Posten verwal-
ten.
verwerren, verwetten.
verwricken, verrenken.
verzuffen, zagen, sich fürch-
ten.
vigelett, violet.
Vigelin, Violine.
Vigelin, de irfte — spe-
len, die erste Violine spie-
len, d. h. zu befehlen haben,
der Erste sein.
virtwis, fahweise.
vonein, auseinander, von
einander.
vör, vor, für.
vöräwer, vorüber.
Vörbed', Fürbitte.
vörbi, vorbei, nebenhin.
vördelst, vorderst.
vordem, vormals, ehedem.
vorlöpig, vorläufig.
verdriwen, -driwyt,
-drew, -drewen, vertre-
ben, -treibt, -trieb, -trieben.
Vörpahl slahn, Einwen-
dung machen; einem Dinge
zuorkommen, sich vorher
verwahren, wenn man Et-
was nicht an sich kommen
lassen will.
vörrig, vorig.
Vorrüter, Vorreiter.
vörut, voraus.
Vos, Fuchs.
Vosgericht, Forstgericht.
vossig, fuchsig.
vossigrod, fuchsrod.
vull, voll.
Bull, nich vör jin —
hemwen, nicht für sein

Recht gelten lassen, sich
nicht gefallen lassen wollen.
völlig, vollständig; haushüchtig;
stark beleibt.
Bülligkeit, Beleibtheit.
Burthel, Borthel.

Wabbelig, bezeichnet das
aus leerem Magen kommende
unbehagliche weichliche
Gefühl.

wacht, munter, lebhaften
Auges; mit Bezug auf
Hunde: wachsam, leicht aus
dem Schlaf zu bringen.

Wacht, die Wage an der
Deichsel, an welcher die
Stränge befestigt sind.

Waddick, Melken.

Waddig un Weihdag,
utfeihu as, sehr elend,
namentlich bleich — bläulich-
bleich — aussehen.

Wagen führen, Jemand
an'n, Jemandem in den
Beg treten, zu nahe kom-
men, „vor den Kopf stoßen“.

wahlen, sik, sich wälzen --
vor Vergnügen.

Wähltag, Wohlbestinden mit
dem Nebenbegriff des Ueber-
müthigen und Ueppigen.

wählig, muthwillig, üppig.

wahnen, wohnen.
wahnschäpen, ungestalten,
mifsrathen.

Wahr, Wad', Wade (Zug-
neg).

waken, wachen.

Wallach, castrirter Hengst.

Wallnüt, Wallnuß.

Wand, Tuch, Gewand.

wanken, hin- und hergehen,
wandeln, schwanken.

Warbel, Wirbel.

warden, ward, würd,
worden, werden, wird,
wurde, geworden.

Warktüg, Werkzeug.

Warkstäd, Werkstätte.

Warmniß, Wärme.

Warwe, Werber.

was, war, wäre.

Wass (Wass), Wachs.

Wassch, Wäsche.

Wassdauk, Wachsstück.

wassen, washt, wüß,
wussen, wachsen, wächst,
wuchs, gewachsen.

was't, war's, war das.

wat, was; oft auch: warum.

Water, Wasser.

Waterfrag, die lange Ant-
wort aus dem 4. Hauptstück
des lutherischen Katechismi.

wat's, was ist.

waukern, wuchern.
wäulen, wühlen.
weck, wecke, welcher (e, es),
einige.
weckein, weck ein.
Wedd (Werr), Wette.
wedder, wieder.
wedderdähnſch, wörtlich:
widerdänisch, d. h. wider-
ſpenſtig.
wedderhorig, widerharig,
unfügſam.
Wedderſchall, Wiederhall.
Wedderſprak, Wiſderſpruch.
Wedderwürd', Wiſderworte.
Weder, Wetter.
wedern, donnern.
Wederſtang, Blitzableiter;
Wetterfahne.
Wedhopp, Wiedehopf.
Weg', bi — lang, nebenher,
beiläufig.
Wehr, gaud in de, in
guten Vermögenſ-Umſtänden.
Wei, Weide.
Weig, Wiege.
weigen, wiegen.
weih, weh.
Weih, Weh.
Weihdag', wörtlich: Weh-
tage, d. h. Schmerzen.
weihleidig, wehmüthig, ge-
laſſen.

weihmäudig, wehmüthig.
weihmern, weimern,
wimmern, jammern, weh-
klagen.
weihn, wehen.
weik, weich.
weikmäudig, wehmüthig.
Weikmäudigkeit, Weh-
muth.
Weikniß, Weichheit.
Weiten, Weizen.
weiten, weit, wüß, wüßt,
wiſſen, weiß, wußte, gewußt.
wennen, wenden; entwöhnen.
wennen (af-, an-), abge-
wöhnen, angewöhnen.
wennih, fragweiſe für:
wann.
Wepeldorn, wilder Roſen-
dorn.
Wepſtart, Waſchelze.
wer, wen, wird häufig für
jemand geſetzt.
Weſ' bom, ein Baum, welcher
der Länge nach über ein
Fuder Korn, Heu ꝛ. ge-
ſchnürt wird, um das Herab-
fallen zu verhüten.
weſen (weſen dauhn), wir
(waß), weſ', weſt, ſein,
war, ſei, geweſen.
Weſel, Wieſel.
Weſſel, Wechſel.

wesseln, wechseln.

wetten, wegen.

wuust, wüft.

Wewer, Weber.

Wicken, in de — gahn,
sich aus dem Staube machen.

Wid, Weide (Baum).

wid, weit.

Wid', Weite.

wid un sid, weit und breit.

wider, weiter.

Wiem, hängende Doppel-
latten zum Ruheplatz der
Hühner (Hahnerwiem),
oder auch zum Anhängen
der Fleischvorräthe (Fleisch-
wiem).

Wih, der Weih (Raubvogel).

wiken, weichen.

Wil, Weile.

Wil, mit de, mittlerweile,
inzwischen.

wil, weil.

wil dat (wil deß), wäh-
rend, weil.

wile, wile, Locktöne für
junge Gänse.

will, wild (in attribut. Be-
deutung).

will un woll, eine Bezeich-
nung für ein friedliches Ver-
hältniß. ein gutes Verneh-
men.

Wils, Wels.

Win, Wein.

Windruben, Weintrauben.

Winkelbähn, eine dünne
Stubendecke, hergerichtet aus
kurzen, schmalen, mit Stroh
ummickelten und zwischen
Balkenlagen eingeschobenen
Brettchen.

Winkeltäg', Winkelzüge.

Winkop, der nach einem ge-
schlossenen Kauf zum Besten
gegebene Trunk.

Winn', Winde.

winn', winnt, wünn,
wunn', gewinnen, gewinnt,
gewann, gewonnen.

Wipen, Strohwisch.

Wipp, ein sich auf- und nie-
derbewegender Gegenstand.

Wipp, up de — stahn, vor
dem Bankerott stehen, oder
in Gefahr stehen, ein Amt
zu verlieren.

wippen, auf- und niederbe-
wegen; der Tisch wippt,
schlägt um.

wippen, wiederholt wippen,
besonders mit Tischen und
Bänken.

Wippen, Flausen, Schwänke.
wir, wirft, war, warft (wäre,
wäreft).

- wiren, waren.
wiren, verwiren, wickeln,
verwickeln.
Wis', Weise.
Wisch, Wiese.
Wischenfom, Wiesenfaum.
wisen, weisen, zeigen.
Wiser, Weisel (Bienenkö-
nigin); Zeiger an der Uhr.
Wisung, Louischen.
wist, willst du.
wiß (wis), fest, sicher.
wiß warden, eingedenk sein,
sich überzeugen.
wißhollen, festhalten.
Witing, Weißfisch.
witt, weiß.
Witten, Dreiling (der vierte
Theil eines mecklenburgischen
Schillings).
Wittenslicht, Dreilings-
licht.
Wittfru, Wittwe.
Wittmann, Wittwer.
Wiw, Weib.
wimaken, auf- und abschwau-
ken, wackeln, wogen.
Wiwken, Weibchen.
wo wird fragweise häufig für
wie gebraucht.
woans, wie, auf welche Art
und Weise.
woanners, anderwo.
wo haust 'e, wie hustet er.
wog (verwogen), verwegen.
Wo hr, Waare.
Wohren, Waren (Stadt in
Mecklenburg).
wohren, bewahren, hüten,
pflegen, warten (Kinder);
auch: wahren, beobachten.
wohr warden, gewahr wer-
den.
Wo hrfru, Wartefrau.
Wo hrsegger, Wahrsager.
Wo hrseggersch, Wahr-
sagerin.
wohrschugen, lauernd be-
obachten; warnen.
Woll, Wohl.
woll un bet, zur Verstär-
kung: recht sehr.
woll un will, in bestem
Einvernehmen.
Woldacht, Wohlthat.
wölttern, wälzen.
woneben, fragweise für: wo.
Worm, Wurm; dimin. Wör-
ming.
Worp, Wurf.
Wörpel, Würfel.
Wörpeltäker, Würfel-
becher.
Wörpelog, Würfelauge.
Worpschüpp, Wurfschaufel.
Wörteln, Wurzeln.

woso, wie so, wie denn.
wovel, wieviel.
wärgeln, bei verstimmtem
Gemüthe seine Unzufrieden-
heit brummend ausdrücken.
wampig, heimtückisch.
wangen (wänschen),
ringen, balgen.
Wrausen, Rasen.
wringen, nasses Zeug zu-
sammendrehen, damit das
Wasser herauslaufe; drehen,
krümmen.
wringen, de Hänn', die
Hände ringen.
Writ, von dem Gewebe ver-
filzter Wurzeln gebraucht.
wriweln, reiben, drehen
(namentlich mit den Finger-
spitzen).
Wümmel, zusammengeballte
Krümchen.
wring, von wringen.
wuchten, heben.
Wull, Wolle.
wull, wollte.
Wullintlin, Art Zeug, aus
Leinen und Wolle gemacht.
wunnermarken, bez. eine
Verstärkung von: sich wun-
dern.
wur, wo.
Wurd, pl. Würd', Wort.

Würdken, Wörtchen.
wurmifiren, mit Mühe
und langsam herumhantiren.
Wurth (Worth), ein nahe
bei Hofstellen belegenes, ein-
gefriedigtes Stück Ackerland,
Garten.
wüh, wuchs, wüchse.
wussen, gewachsen.
Wust, Wurst.
Wustflus', Wursthaut.
wutsch, flitsch = eine heim-
liche und rasche Bewegung
bezeichnend.
wutschten, flitschen.
Zackeriren, von sacre, d. h.
schnell und unverständlich
durcheinander schimpfen.
zag, zaghaft.
Zagheit, Zaghaftigkeit.
Zamel, Samuel.
Zanzel, ein imbecilles, schwä-
hendes, unsauberes Frauen-
zimmer.
zaustern, im Aerger schwä-
hen, zanken.
zawern, bissig umherzanken.
Zeg', Ziege.
zeitlich, mäßig, spärlich.
Zichalie, Cigarre.
Zichuren, Cichorien.
Ziker, Kartoffelart.

Zipoll, Zwiebel.

zipp, spröde, geziert.

Zopp, Krone (Ende) am Baum.

zoppen, den Wagen mittelst der Pferde rückwärts drängen.

Zoppen'n, Zopfende.

zuffhaft, zaghaft, furchtsam.

Zuckeldraww, langsamer Trab.

zuckeln, von ziehen.

zupfen (zuffen), bange und muthlos werden.

zupfen (zuffen), taurügg-, stuzen, zurückschrecken.

Zwickel, schönen — spielen, tadelnd für: Ansehen geben; das Aussehen.

Zwiffen, kleine Zweige; kleine Haarstränge am Zopf.

zwors, zworst, zworsten, zwar.

Zympetie, Sympathie.

Zynten, Hyaciuthen.

Zyrupsbottling, mit Syrup bestrichene Brodschnitten.



Zu haben in allen Buchhandlungen:

Fritz Reuter's sämtliche Werke.

- 12 Bände. Geh. à 1 Thlr. Elegant gebunden à 1 $\frac{1}{3}$ Thlr.
- Band I. II. Täuschen an Nimels. 2 Theile. 9. Auflage.
- Band III. Reif' nah Belligen. 5. Auflage.
- Band IV. Olle Kamellen. 1. Theil. Woans ik tau 'ne Fru kamm. — Ut de Franzosentid. 7. Auflage.
- Band V. Olle Kamellen. 2. Theil. Ut mine Festungstid. 5. Auflage.
- Band VI. Schurr-Murr. 4. Auflage.
- Band VII. Hanne Nüte. 5. Auflage.
- Band VIII. Olle Kamellen. 3. Theil. Ut mine Stromtid I. 6. Auflage.
- Band IX. Olle Kamellen. 4. Theil. Ut mine Stromtid II. 4. Auflage.
- Band X. Olle Kamellen. 5. Theil. Ut mine Stromtid III. 4. Auflage.
- Band XI. Kein Hüfang. 4. Auflage.
- Band XII. Olle Kamellen. 6. Theil. Dörchländting. 3. Auflage.

Illustrierte Prachtausgaben.

- Hanne Nüte mit 40 Bildern, gezeichnet von Otto Spector, in Holz geschnitten von Brend'amour. Geheftet 2 Thlr. Eleg. geb. mit Goldschnitt 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.
- Olle Kamellen, Stromtid, 3 Bände, mit 60 Bildern von L. Pietsch, in Holz geschnitten von Brend'amour, Worms und v. Steindel. Geheftet 6 Thlr. Eleg. geb. mit Goldschnitt 8 Thlr.
- Fritz Reuter's wohlgetroffenes Portrait, 1) in Stahlstich, auf chinesischem Papier $\frac{1}{2}$ Thlr., auf weißem Papier $\frac{1}{2}$ Thlr. 2) in Photographie, Visitenkartenformat, $\frac{1}{4}$ Thlr.







